

Schweinfurter
OberLand
KURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus
und Wirtschaft

aus dem »Schweinfurter Oberland«
Schonungen — Üchtelhausen — Stadtlauringen
Thundorf – Maßbach und angrenzende Gebiete

Ausgabe 33 — 2014



September - November 2014

www.oberlandkurier.de

Das
Original
!



Neu bei uns im Sortiment – Banner in allen Größen!

Bestellen Sie Ihre Banner in Ihrem Wunschformat. Auf den Zentimeter genau. Wetterfest z.B. auf LKW-Plane oder winddurchlässigem Mesh-Gewebe. Wir konfektionieren Ihnen Ihr Banner nach Ihren Bedürfnissen. Geschnitten, geöst oder gesäumt.

Schleifweg 1 • 97532 Ebertshausen • Tel. 09724 9300
info@druckerei-rudolph.de • www.druckerei-rudolph.de



WIR SIND FÜR SIE DA

Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

RAUMGESTALTUNG
HUBERT BAUER

»TAPETEN »BODENBELÄGE »GARDINEN »SONNENSCHUTZ »FARBEN



»TREPPEN »GELÄNDER »VORDÄCHER »TÜREN »EDELSTAHL

Beckenstraße 13 /// 97488 Stadtlauringen
Tel: 09724 / 534 /// Fax: 09724 / 2848
www.raumgestaltung-hubertbauer.de
www.metallbau-hubertbauer.de



Herausgeber
Rudolph Druck

Redaktion
Philipp Bauernschubert, Renate Bönninger,
Klaus Bub, Volker Elsner, Sandra Kolenda,
Norbert Ledermann, Kerstin Sauer,
Gudrun Zimmermann,
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Julia Hafenrichter

Anschrift
Schweinfurter OberLand Kurier
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse
oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Internet Adresse
www.oberlandkurier.de

Auflage
Der OberLand Kurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10 500 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf und Maßbach, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf und Maßbach und im Landratsamt.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang Dezember
Redaktionsschluss: Anfang November 2014

Layout/Gestaltung
Rudolph Druck

Haftungsausschluss
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe
Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise
Fordern Sie bitte die Preisliste an.
Pdf-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Jeanette Hub, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Titelbild
Elli-Cup · Foto von Günter Rudolph

Es wird Herbst... im Schweinfurter Oberland

Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die
Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Es scheint als ob die erste Strophe des Herbstgedichtes von Rainer Maria Rilke uns mitten im Sommer kalt erwischt hat, wobei man kalt wörtlich nehmen kann. Denn nach den Sonnentagen im Juli und Anfang August hat der Herbst im August zugeschlagen. Kälte und Nässe - Nichts mehr von wegen Hochsommer.

Die Veranstalter der Nordufereröffnung konnte diesen noch in vollen Zügen genießen wie man unschwer auf dem Titel und auf den Seiten 6 und 7 erkennen kann. Für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Eine Erweiterung des Schweinfurter Oberlandes um die Gemeinde Rannungen steht ins Haus, wie Frau Göbhardt Seite 4 ankündigt. Die verschiedensten Veranstaltungen erwarten uns. Der Herbst wird bunt und interessant.



Ein vielfältiges Angebot von Ausstellungen, Wanderungen, Märkten, Konzerten und Theaterveranstaltungen finden Sie im ganzen Heft verteilt.

Damit diese Ausgabe nicht zu „pfarrerlastig“ wird, haben wir den Dritten weggelassen, er folgt in einer der nächsten Ausgaben. Pfr Seufert (S. 20) und Abbé Matthieu (S. 24) haben in dieser Ausgabe ihren Platz gefunden. Eine Nachlese unserer Leserreise finden Sie auf S. 40.

Außerdem gibt es eine neue Rubrik „Früher und Jetzt“ (S. 42). „Wer wessn des?“ hat sich auch verändert und soll etwas mehr das Gehirnschmalz anregen.

Es ist wieder für jeden was dabei. Aktuelles und Zeitloses. Dazu haben wir wiederum das passende Gedicht von Friedrich Rückert über die Herbstzeitlose, die zu der Familie der „Zeitlosengewächse“ zählt.

*Welch eine Pflanze trägt
im Frühling ihren Samen,
Da ihre Blüten erst hervor
im Herbst kamen?
Die Zeitlos' ist hierin der Blumen
Widerspiel,
Daß sie am Anfang ist,
wo jene sind am Ziel;
Daß sie am Ziel ist,
wo am Anfang jene stehn;
Drum hat sie die Natur
zum Sinnbild ausersehn,
Das aus dem Herbst,
wo der Sturm das Feld erbeutet,
Den kahlen Winter durch,
zum Lenz hinüber deutet.
Da sie im Sommer
nicht zu reifen Zeit gewann,*



*Und nur die Blütenspitz' im Herbst
zeigen kann;*

*Jenseit des Frostes tritt,
geweckt von Frühlingsluft,
Die Samenkapsel samt den Blättern
aus der Gruft.*

*Zeitlose heißt sie,
weil sie vom Gesetz der Zeit
Ist gleichsam losgesagt,
der Ewigkeit geweiht.*

Wobei wir wieder am Anfang wären.

Sommer oder Herbst oder fast schon Winter oder wie ist das Wetter – vielleicht jahreszeitlos? Einen bunten und vielfältigen Herbst wünschen wir allen Lesern und Nichtlesern, Einheimischen und Fremden.

RESI RUDOLPH



Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unerbittlich zieht der Jahreslauf seine Bahnen. Schon sind die Felder abgeerntet, das Getreide eingebracht und das Obst an den Äpfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen reift heran. Der Rückblick auf die vergangenen Sommermonate offenbart für das Schweinfurter Oberland viele außergewöhnliche Veranstaltungen, die prägend für die Allianz sind und Entwicklungen für die gesamte Region anstoßen werden. Da wäre als erstes die feierliche Eröffnung des neugestalteten Nordufers und der neu erbauten Gaststätte am Ellertshäuser See zu erwähnen. Bei herrlichem Wetter wurde das neue Freizeitparadies für Groß und Klein mit einem Festakt am 18.07.2014 seiner Bestimmung übergeben und von einer überwältigenden Besuchermasse aus nah und fern freudig angenommen, wofür auch ein attraktives Rahmenprogramm sorgte.

Besonderer Erwähnung ist auch noch der Theatertag im Bürgerhaus Fuchsstadt am 06.07.2014 wert. Eine Vielzahl von Freizeitbühnen brachten Theaterstücke so überzeugend auf "die Bretter, die die Welt bedeuten", dass die Zuschauer ob so viel Spielfreude einfach nur begeistert waren. Schließlich möchte ich rückblickend auch noch an die große Oberlandkurier Leserreise "Quer durch das Schweinfurter Oberland" am 14.06.2014 erinnern. Diese Erkundungstour quer durch die Ortschaften der Allianz wurde hervorragend angenommen. Dabei haben die Teilnehmer nicht nur die Landschaft sondern auch die jeweiligen Menschen, die sie prägen, kennen- und schätzen-

gelernt. Eine gelungene Kombination aus Besuchen von Kunstschatzen im Wechsel mit lukullischen Genüssen hat den Beweis erbracht, dass wir in einem begnadeten Gebiet beheimatet sind, das es wert ist, besucht und erforscht zu werden. Nun aber zum Ausblick was im Schweinfurter Oberland für die Herbstmonate ansteht.

Zum einen steht eine weitere Allianzweiterung an, nachdem sich die Gemeinde Rannungen um die Aufnahme ins Schweinfurter Oberland beworben hat. Dies zeigt, dass die Allianz offenkundig eine gewisse Attraktivität aufweist und freut uns. Am 11.10.2014 ist ein neuer Interkultureller Tag angedacht. Nachdem der letzte in der Kirchbergschule in Üchtelhausen ein voller Erfolg war, ist diesmal die Realschule Schonungen unser Kooperationspartner. Dort wird die Veranstaltung stattfinden und uns wieder die Vielfalt der Kulturen in ihrer jeweiligen Besonderheit vor Augen führen. Nutzen Sie diese Möglichkeit des Kennenlernens und besseren Verstehens unserer ausländischen Mitbürger. Der Künstlerkreis des Schweinfurter Oberlands wird ein Benefizkonzert mit musikalischer Bilderreise in der Alten Kirche Schonungen am 27.09.2014 anbieten. Daneben ist der Künstlerkreis auch in der Ausstellung "Schöpfung findet Stadt" in Gerolzhofen ab dem 05.09.2014 für vier Wochen präsent. Halten Sie sich die Termine frei und besuchen Sie möglichst zahlreich diese Veranstaltungen.

Zum Ausklang der Wandersaison im Schweinfurter Oberland findet in diesem Jahr ein Sternwandertag am

26.10.2014 nach Üchtelhausen statt. Einkehr ist im Pfarrheim vorgesehen mit der Möglichkeit einer Führung im Bauernmuseum in Üchtelhausen. Daneben wird auch eine Kunstausstellung der dort beheimateten Künstler in der Kirchbergschule mit Kaffeebetrieb den Tag bereichern. Auch hier wäre es schön, wenn der Wandertag von möglichst vielen Interessenten wahrgenommen würde.

Schließlich steht für Mitte Oktober ein Seminar in Klosterlangheim zur Erweiterung des "Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes" um die Inhalte der neu dazugekommenen Gemeinden im Schweinfurter Oberland mit den jeweiligen Gemeinderäten, Bürgermeistern und dem Amt für Ländliche Entwicklung an. Hieraus sollen neue Maßnahmen der Zusammenarbeit erarbeitet werden. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen informativen Ausgabe unseres Schweinfurter Oberlandkuriers und bitte Sie die zahlreichen Veranstaltungen im Schweinfurter Oberland im Herbst zu besuchen und so den Veranstaltern ein positives Feedback zu geben. Mit freundlichen Grüßen auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Friedel Heckenlauer, Matthias Klement, Egon Klöffel und Stefan Rottmann

BIRGIT GÖBHARDT
Sprecherin Schweinfurter OberLand
1. Bürgermeisterin Gemeinde Üchtelhausen



Wir empfehlen uns für Vereins-, Senioren- und Gruppenreisen aller Art.

Stühler

Omnibusunternehmen

Busreisen mit Ideen

Andreas Stühler Omnibusse

Tel. 09722/948118 | Fax 09722/948119 | info@stuehler-reisen.de
97440 Werneck | 97453 Schonungen-Reichmannshausen

www.stuehler-reisen.de

Spezielle Brote aus Roggen und Dinkel mit reinem Natursauerteig. Kartoffeln, Eier, Käse, und vieles mehr



NEU – Mittwochs „Emmerkruste“

Ebertshausen, Brunnenstraße 8a

Öffnungszeiten
Montag und Freitag
10.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch
14.00 – 18.00 Uhr

Tel. 09724 1479



STADTLAURINGEN (09724) 549

Gebauer's Wacholderbeersaft

zur Entschlackung und für eine gute Verdauung

Gebauer's Spitzwegerich-Hustensaft

und er schmeckt auch noch lecker

Spitzwegerich - Heilpflanze des Jahres 2014

Besucher-Gruppen nach Anmeldung herzlich willkommen!

FABRIKVERKAUF!

Weber GmbH Wildenstall 1 97453 Marktsteinach

Tel. 09727/334

www.natursaefteweber.de



Was es Neues gibt am Ellertshäuser See

Opening des Nordufers und der Gaststätte

Vom 18. bis 20. Juli 2014 fand am Ellertshäuser See das Opening des Nordstrandes und der Gaststätte statt. Es war ein großes Spektakel und bei herrlichem Wetter fanden im Rahmen des Elli-Cups ein Bootsrennen und ein Beachvolleyball-Turnier mit Beteiligung vieler Bürger aus der Region statt. Neben professioneller Moderation und regem Festbetrieb war dabei auch ein bunter Regionalmarkt des Schweinfurter OberLandes am Staudamm geboten.

Wer die Veranstaltung und den Ellertshäuser See mit den vielen Neuheiten noch nicht besucht hat, für den haben wir die Angebote vor Ort noch einmal zusammengestellt:

- Gaststätte Seeblick und idyllischer Biergarten
- Kletterwald Nordwärts
- Campingplatz Ellertshäuser See
- Haus der Begegnung (Tagungen und Gruppenangebote sowie Ferienwohnung)
- Villa Svenson (Ferienhaus)
- Liegewiesen und Ruhezonen
- Wassererlebnisspielplatz
- Sandstrand
- Kiosk mit Seeterrasse
- Seebühne & Einstiegsstege
- Schwimminsel
- Tretbootverleih
- Wassersportschule
- Segelverein
- Wander- und Radwege

Das Redaktionsteam des Schweinfurter OberLand Kuriers ist sich einig: ein Besuch des Ellertshäuser Sees lohnt sich!





Wahlkreis 1	Wahlkreis 2	Wahlkreis 3	Wahlkreis 4
Die Inseln Whiskeymaler	Schneeflöckchen	Die Raben	Die Flieger
Team Schokolade	Kirchentisch Oberhäuser	Die Raben	Die Flieger
Black Panther	SEENSUCHT	Die Raben	Die Flieger
Pauli	Polizei	Die Raben	Die Flieger



Früher und jetzt.

Alt und Neu:

Wer weiß noch wie so mancher Platz oder Haus vor 60-70 Jahren ausgesehen hat?

Gelungene oder misslungene Erneuerung. Lernen aus den Fehlern oder den Glücksgriffen der Vergangenheit.

Oder nur in Erinnerungen schwelgen, bzw. den nachfolgenden Generationen ein Bild der eigenen Jugend hinterlassen.

Wir suchen Bilder für den Vergleich von früher und jetzt. Ortsbildprägende Ein- und Aussichten.

Wer hat alte Bilder, Postkarten oder Zeichnungen?

Wir würden diese gerne in dieser neuen Rubrik Früher und Jetzt veröffentlichen.

Zusendungen an den Schweinfurter Oberlandkurier.

Diesmal: Die Ortsmitte von Ebertshausen: das alte Weigandhaus und das neue Kubnanwesen.



Restaurant Seeblick



Kein Ruhetag • Internationale Küche

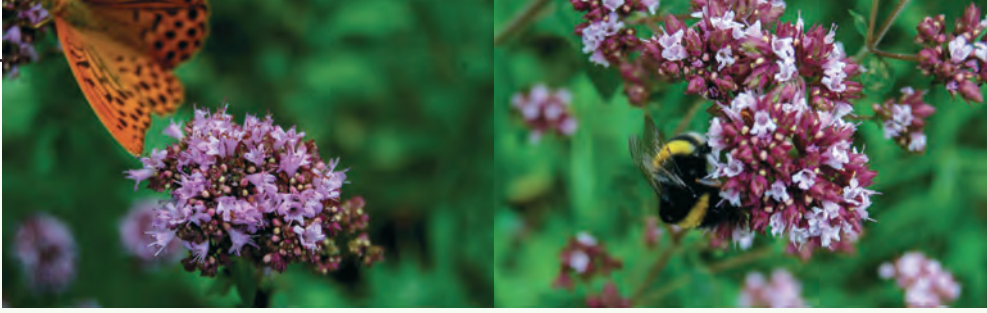
Inhaber: Fam. Tsiavos
Uferstraße 1
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 / 9072088

Öffnungszeiten:
Täglich 11 - 24.00 Uhr
Warme Küche: 11 - 14.30 Uhr
17 - 22.00 Uhr



Der Dost

Origanum vulgare



Er duftet nach Italien und aus dem Mittelmeerraum kommt er auch. Er fühlt sich sichtlich wohl bei uns, in meinem Garten ganz besonders, einmal angepflanzt macht er sich überall breit, wo nicht gemäht oder gejätet wird. Da ich ihn sehr mag, stört mich das nicht und es freuen sich Bienen, Hummeln und viele andere Insekten mit mir.



Wenn ich ein Gewürz für Pizza oder Pasta mit Tomatensoße brauche, dann habe ich reichlich davon. Der Dost ist mit dem Majoran verwandt, er wird auch als der große Bruder des Majorans bezeichnet und entsprechend ähnlich verwendet. Wer den Dost noch nicht im Garten hat, der kann ihn bei uns auch draußen in der freien Natur finden. Er bevorzugt trockene, warme Standorte. Man findet ihn vor allem an sonnigen Kalkhängen, auf Bergwiesen und Brachflächen.

Er blüht rosarot und manchmal auch weiß, er ist reich an ätherischen Ölen,

Gerb- und Bitterstoffen und das macht ihn zu einer wunderbaren Heilpflanze. Wenn man die Blätter zwischen den Fingern zerreibt, verströmt er seinen herb-aromatischen Duft, dem Thymian nicht unähnlich. Er wird bei Erkrankungen des Magen- und Darmes angewandt und wirkt desinfizierend und aktivierend. Auch in Hustentees ist er zu finden, da er ähnlich wie der Thymian wirkt.

In dem schönen Buch von Heide Haßkerl „Holunder, Dost und Gänseblümchen...“ steht geschrieben: „Dost soll das Kraut sein, das Kummer verschwinden lässt, erloschenen Lebensmut wieder aufrichtet und den Menschen fröhlich macht. Früher wurde den täglich schwer arbeitenden Menschen der ländlichen Bevölkerung Dost unter das Essen gemischt, um sie bei Laune zu halten. Fröhliche Menschen arbeiten erwiesenermaßen zügiger, bereitwilliger und schneller“. Dies ist sicherlich der wohltuenden Wirkung des Dostes auf die Verdauungsorgane zuzuschreiben, was ihm auch den Namen Wohlgemut eingetragen hat. Eine gute Verdauung wirkt sich auf den ganzen Menschen aus, deshalb ruhig reichlich mit dem Oregano würzen. Wir können ihn auch als Tee trinken, wofür er während der Blüte von Mai bis September gesammelt werden kann.

Zum Würzen verwendet man die nicht blühenden Zweige, frisch oder getrocknet. Sehr gut passt der Dost auch zu Kartoffelgerichten. Deshalb hier ein leckeres Rezept für überbackene Dostkartoffeln.

Guten Appetit!

Zutaten:

1 kg festkochende Kartoffeln,
Kräutersalz, Pfeffer, Muskatnuss,
3 Handvoll Dost,
40g Butter,
0,3l Milch,
0,2l süße Sahne

Zubereitung:

Kartoffeln gründlich waschen und mit der Schale in dünne Scheiben schneiden. Harte Stängel vom Dost entfernen und klein hacken. Eine Auflaufform gut einfetten und eine dünne Lage Kartoffelscheiben hineinlegen, mit Salz und Pfeffer würzen und mit dem gehackten Dost bestreuen. Dann folgt die nächste Lage Kartoffelscheiben. Diese wieder würzen und mit Dost bestreuen. Insgesamt soll es etwa 4 -5 Lagen Kartoffeln geben. Auf die letzte Lage Kartoffeln wird kein Dost gestreut. Die Kartoffeln ca. 1-2 cm unter den Rand der Auflaufform schichten. Milch in die Form gießen. Die Kartoffeln sollen gut zur Hälfte damit angefüllt sein. Dann die süße Sahne darüber gießen, so dass die Kartoffelscheiben gerade bedeckt sind. Die restliche Butter in Flöckchen auf dem Gericht verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 170° etwa 1 ½ Stunden backen.

Mit einem frischen Salat serviert, ist das ein super leckeres Essen.



Schweinfurter OberLand

natürlich ...vollerLeben

Interkultureller Tag Schweinfurter OberLand

*Projektgruppe Kunst & Kultur und
Realschule Schonungen laden ein*

Am 11. Oktober 2014 wird sich die Realschule Schonungen ab 15 Uhr in eine bunte Veranstaltungsstätte der Kulturen verwandeln, denn hier findet mittlerweile schon zum dritten Mal der Interkulturelle Tag Schweinfurter OberLand statt.

Der Nachmittag beginnt mit einem Kinderprogramm und einer Ausstellung, bei der man viel zu den unterschiedlichsten Kulturen erfahren kann. Als Kooperationspartner konnte in diesem Jahr die Realschule Schonungen gewonnen werden. Schon vor dem Interkulturellen Tag wird im Lehrplan die "Vielfalt der Kulturen" einen Platz finden, z. B. in Kooperation mit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V., die in der Schule über das "Volk auf dem Weg" in einer Ausstellung informiert.

Für Kinder werden Spiele und Mitmachprogramme geboten. Highlight in diesem Jahr sind Märchenerzählungen aus aller Welt und das Kinderschminken.

Ab 18 Uhr beginnt ein vielseitiges Abendprogramm mit Musik, Tanz, Vorträgen und weiteren interessanten Beiträgen. Dabei sind wieder Johnny Scott und seine Tochter Shelley, die zusammen indianischen Gesang und Tanz präsentieren.

Die Schulfamilie lädt mit kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt zum genussvollen Verweilen.

Der Eintritt ist frei! Über eine Spende freut sich die Projektgruppe.

**Interkultureller Tag
in der Realschule Schonungen
11. Oktober 2014**

**Ausstellung & Kinderprogramm ab 15 Uhr
Abendprogramm ab 18 Uhr**

mit Aktionen, Ausstellung, Musik, Spiel, Tanz und
kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt

Eintritt frei!

RSS

Sternwandertag Schweinfurter OberLand nach Üchtelhausen

Zum Ausklang der Wandersaison haben die Wanderführer im Schweinfurter OberLand wieder ein interessantes Wanderprogramm für Bürger und Gäste zusammengestellt. Aus allen Himmelsrichtungen werden am Sonntag, 26. Oktober 2014, Wandergruppen nach Üchtelhausen strömen. Erste Anlaufstelle ist das Pfarrheim Üchtelhausen, wo fränkische Spezialitäten zur Stärkung angeboten werden.

In Üchtelhausen wird an diesem Tag ein interessantes Kulturprogramm geboten. In der Kirchbergschule findet ab 11 Uhr eine Ausstellung der Üchtelhäuser Künstler und offene Werkstatt mit Kaffeebetrieb ab 11 Uhr statt.

**Sternwandertag
nach Üchtelhausen
26. Oktober 2014**

Treffpunkte der Wandertouren:
Weipoltshausen – Thomashof
Hoppachshof – Thomashof
Poppenlauer – Maßbach – Volkershausen
Thundorf – Rothhausen
Seubrigghausen
Mainberg
Schonungen – Kaltenhof
Ebertshausen – Hesselbach

**Wanderpokal für die
größte Wandergruppe**

Das Bauernmuseum Üchtelhausen öffnet seine Tore von 14.30 - 16.30 Uhr. Hierzu sind die Wanderer aus dem Schweinfurter OberLand herzlich eingeladen.

Sternwanderungen und Gästeführer:

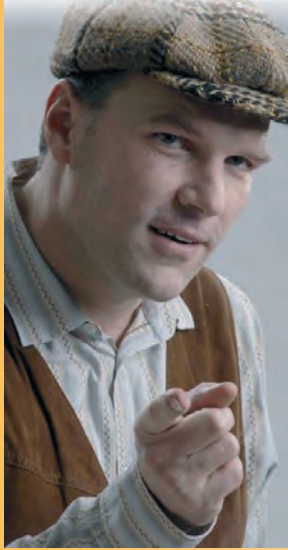
- Poppenlauer-Maßbach-Volkershausen-Üchtelhausen
Dieter Bardolf, Tel. 09735/ 513, bardolf.weiss@gmx.de
- Weipoltshausen-Thomashof-Üchtelhausen
Karlheinz Stenzinger, Tel. 09720/ 796, Karlheinz.Stenzinger@web.de
- Hoppachshof-Thomashof-Üchtelhausen
Edmund Schmidt, Tel. 09720/ 726, sg-wanderer@t-online.de
- Mainberg-Üchtelhausen
Ignaz Greier, Tel. 09721/ 59397, ignazundrosigreier@online.de
- Thundorf-Rothhausen-Üchtelhausen
Ulrike Berninger, Tel. 09724/ 2748, ulli.berninger@gmx.de
- Schonungen-Kaltenhof-Üchtelhausen
Kurt Pfeuffer, Tel. 09721/ 59268, kurt.pfeuffer@t-online.de
- Ebertshausen-Hesselbach-Üchtelhausen
Joachim Zehner, Tel. 09724/ 2597, joachim.zehner@web.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Benefizkonzert der besonderen Art

Musikalische Bilderreise

mit Eberhard Fasel und dem Künstlerkreis



Auf eine musikalische Bilderreise kann man sich am 27. September in der Alten Kirche Schonungen begeben.

Unter dem Motto "Die Welt - in deiner Hand?" stellen die Mitglieder des „Künstlerkreises Schweinfurter Oberland“ Werke aus, die das Publikum anregen sollen, sich Gedanken über sich, den Umgang mit den Ressourcen auf unserem Planeten Erde und unsere zwischenmenschlichen Beziehungen zu machen.

Unterstützt werden sie von Eberhard Fasel, der als Sänger weit über die Grenzen Unterfrankens bekannt ist

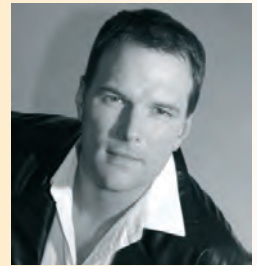
und die Werke der Künstler mit seinen Liedern auf besondere Art und Weise unterstreicht und belebt.

Termin: Samstag, 27.09.2014

Uhrzeit: 19.30 Uhr

*Ort: Alte Kirche,
Wenkheimgasse,
97453 Schonungen*

*Veranstalter:
Kulturkreis
Alte Kirche
Schonungen*



HOFMETZGEREI
Schmitt
Spanferkel - Partyservice

Reichmannshausen · Wiesengarten 9 · Tel.: 09526 / 1200
Filiale Hesselbach · Hauptstr. 36 · Tel.: 09720 / 951 688

9. HOFFEST

der Hofmetzgerei Schmitt
Wiesengarten 9, 97453 Reichmannshausen

**Sonntag, den 28. September und
Montag, den 29. September 2014**

Sonntag:	Montag:
ab 10.00 Uhr Frührschoppen	ab 15.30 Uhr Kaffee u. Kuchen
11.30 Uhr Mittagessen	17.00 Uhr Kesselfleisch und
13.30 Uhr Kaffee u. Kuchen	Spanferkelbraten
17.00 Uhr Abendessen	Steaks, Bratwürste usw.

Entenbrust, Speißbraten,	Federweißer und
Schäufele, Schnitzel, Gyros,	Kreuzbergbier
Steaks, Bratwürste usw.	an beiden Tagen

Verlosung am Sonntag, den 29.9.2014, ca. 18.00 Uhr

1. Preis: 1 Spanferkel im Wert von 150 €
2. Preis: 1 Präsentkorb
3. – 10. Preis: je 1 Präsentkörbchen

IN BEHEIZBARER SCHEUNE

**Stickdesign
multi-concept**

*Wir sticken für Ihren Verein, Ihre Firma oder
Ihren Gastronomiebetrieb Ihr Logo auf
unterschiedlichste Materialien.*



MULTI-CONCEPT, INHÄBER JO CIMANDER
DACHSGRUBE 15A, 97526 SENNFELD, TELEFON: 09721 54 15 95
TELEFAX: 09721 54 15 89, MOBIL: 0171 52 81 88 8, MAIL: INFO@MULTI-CONCEPT.EU

hubert
Zink
www.unfall-zink.de



**Zeitwertgerechte
Reparatur!**

Gewerbegebiet Hesselbach
Telefon 09720 950170
Fax 09720 950175
e-mail: info@unfall-zink.de

gleich Info's anfordern!

PRDI Instructor • Hans-Peter Thomas
Gartenstraße 2 • 97453 Schonungen
Tel.: 09721/58446 • Fax: 09721/509049

www.tauchschule-thomas.de



... auf Kurs!

werk markt

**Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe**

dittmar
Inh.: W. Menninger e.K.

**Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de**

**ERWIN
GOBEL**
Getränke-Service
97711 Thundorf

Am Salzpfad 5 • 97711 Thundorf
Tel.: 09724/1803 • Mobil: 0175/2128798
Fax: 09724/7148 • getraenke-goebel@freenet.de

Für Ihre Vereins- & Familienfeste

können Sie das Festzubehör ausleihen:

Kühlwagen	•	Stehtische
Ausschankwagen	•	Kühlschränke
Bänke mit Lehne	•	Durchlaufkühler
Garnituren	•	Krüge
Theken	•	Gläser

Die Köchin für Ihr Wunschmenü oder -büffet

bei Taufe, Kommunion, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum...

Gerda Buttler
Ballingshäuser Straße 4
97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277
E-Mail: gerda.buttler@arcor.de



**14.09.
2014**

**Flohmarkt in
Maßbach**

Seit mehr 20 Jahren veranstaltet der Musikverein Maßbach den traditionellen Flohmarkt am Festplatz gegenüber der Lauertalhalle, ab 7.00 Uhr.

Immer am zweiten Septemberwochenende wird in Maßbach die Kirchweih gefeiert.

Anlässlich dieser Tradition kommen mehr als 150 flohmarktbegeisterte Aussteller nach Maßbach.

In manchen Jahren haben mehr als 3.000 Besucher die Stände besucht und durchstöbert.

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwürsten und Steaks und einem kühlen Getränk bestens gesorgt.

Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Verkaufen kann übrigens jedermann, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter ist der Musikverein Maßbach e.V.

25 Jahre deutsch-französische Partnerschaft - ein Grund zum Feiern

Bürger aus dem Canton Cingal zu Gast im Markt Maßbach

Am 29. Mai 2014 wehte in Maßbach die französische Fahne. Grund dafür war der Besuch der Freunde aus den französischen Partnergemeinden anlässlich des 25-jährigen Bestehens der deutsch-französischen Partnerschaft.

Was vor 25 Jahren auf Anregung des Bezirks Unterfranken begann und mit viel Engagement vom damaligen Bürgermeister Erhard Klement und der Partnerschaftsbeauftragten Barbara Bieber ins Leben gerufen und gefördert wurde, steht heute auf den festen Füßen einer gelebten, grenzüberschreitenden Freundschaft. Daher war es für alle beteiligten Familien keine Verpflichtung, sondern eine große Freude, diesen Geburtstag in Maßbach zu feiern. So kam am Christi-Himmelfahrts-Tag ein großer Bus, gefüllt mit gutgelaunten Gästen, viel französischem Käse, Wein und Cidre in Maßbach an.

Anlässlich eines solchen Jubiläums hatten sich die Freunde der Partnerschaft natürlich ein besonderes Programm für die französischen Gäste ausgedacht und es begann der erste Abend gleich mit einem Konzert von Il Cantare in der evangelischen Kirche Poppenlauer. Begeistert von diesen Eindrücken gestalteten die Familien den Abend nach eigenen Vorstellungen.

Der Freitag stand dann im Zeichen unserer unterfränkischen Heimat: eine Führung in Prichsenstadt wurde abgerundet mit einem Mittagessen, anschließend ging es weiter zur Main-schleifenschiffahrt, dann folgte ein Besuch im Kloster Münsterschwarzach, der mit einem französischen Orgelkonzert begann.

Zum Abschluss dieses Tages verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei einer Winzermahlzeit und einem guten Schoppen in Nordheim. Die gutgelaunten Musikeinlagen auf der Rückfahrt mit dem Bus zeigten, dass alle Teilnehmer den Tag sehr genossen haben.

Am Samstagmorgen stand ein Besuch Fuldas auf dem Programm, bei dem der Dom, das Schloss und die Innenstadt auf eigene Faust besichtigt werden konnten. Einen geselligen Abend mit Festprogramm verbrachten die französischen Gäste danach zusammen mit ihren Gastgebern in der Weichtunger Dorfhalle.

Dabei wurde in einem offiziellen Teil der Anfänge der Partnerschaft gedacht und die Hoffnung ausgesprochen, dass diese Partnerschaft noch lange gepflegt würde. Herr Johannes Wegner wurde von der Partnerschaftsbeauftragten Vera Büdicker für sein großes Engagement für die Partnerschaft mit einem Fotoalbum und einem Spezialitätenkorb beschenkt. Francois Bruno, der Bürgermeister von Bretteville-sur-Laize, einer der mittlerweile 14 teilnehmenden Gemeinden im Departement Calvados, erinnerte an die Landung der Alliierten in der Normandie vor 70 Jahren und sprach die Hoffnung aus, dass mit diesen Partnerschaften die Freundschaft und der Friede zwischen den Ländern gefestigt werde. Außerdem drückte er seine Freude darüber aus, dass nun der Sohn des 1996 verstorbenen Erhard Klement, Matthias Klement, der seit 01.05.2014 Bürgermeister des Marktes Maßbach ist, das Werk seines Vaters mit derselben Begeisterung weiterfüh-



re. Musikalisch unterstützt von der Bläserklasse der Grundschule Poppenlauer und dem Musikverein Maßbach feierten die Familien bis in die Nacht. Am Sonntagmorgen hieß es dann wieder Abschied nehmen und so verließ der Bus Maßbach - nun gefüllt mit fränkischen Spezialitäten und Bieren und natürlich, nicht zu vergessen, mit 65 fröhlichen französischen Freunden, die sich begeistert von dem Programm und den vielen herzlichen Begegnungen verabschiedeten und allen das Versprechen abnahmen, im kommenden Jahr die Gegenunterzeichnung der Partnerschaftsurkunde vor 25 Jahren in Frankreich zu feiern.

Die Treffen des deutsch-französischen Freundeskreis finden jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der Pizzeria da Salvator statt (mit Ausnahme der Sommerferien).

Hierzu sind Interessierte herzlich eingeladen! Über neue Familien, die französische Gäste aufnehmen und mit uns nach Frankreich fahren möchten, freuen wir uns sehr.

Ansprechpartner für an der Partnerschaft Interessierte:

Vera Büdicker Tel. 09735/1360
Margitta Frank Tel. 09735/524

Einen kleinen kulinarischen Vorgesmack erhalten Sie am Marktsonntag, 09.11.2014, wo der Freundeskreis wieder Crêpes und Kuchen (auch französische Rezepte) in der Marktzeile und im Haus der Vereine anbietet.

VERA BÜDICKER
Partnerschaftsbeauftragte

Wir sind das Schweinfurter Oberland

Betriebe aus dem Oberland stellen sich vor

Name des Betriebes

*Albin Sterzer,
Landtechnik e.K.*

Inhaber

Albin Sterzer

Gründungsjahr

1988

Anzahl der Mitarbeiter

7



Standort

Ringstraße 8, 97532 Ebertshausen

Unsere Leistungen

*Verkauf und Service rund um Land-, Forst- und Gartentechnik,
TÜV für Traktoren und Anhänger, UNV-Prüfungen an Forstwinden und
Forstkränen*

Dafür stehen wir

*Kompetenter Service, schnelle Erreichbarkeit im Notfall,
umfangreiches Angebot an Ersatzteilen*

Das verbindet uns mit dem
Schweinfurter Oberland

*Unsere Heimat, unsere Kunden,
unsere Verbundenheit mit
Natur und Kultur*

Das Schweinfurter Oberland braucht

*mehr Gemeinschaft von
Bürgern, Vereinen, Unter-
nehmen, Kommunen*

Unser Wunsch für den OberlandKurier

*Weiterhin aktuelle Informationen, Projekte und Ziele aus-
und für die Region*



Landtechnik



97532 Ebertshausen · Ringstraße 8

Telefon (09724) 21 88/93 53 · info@Sterzer-Landtechnik.de · www.Sterzer-Landtechnik.de

Künstlerische Aktivitäten über die Region hinaus

Ausstellung "Schöpfung findet Stadt"
in Gerolzhofen vom 05.09.-05.10.2014



Eine besondere Kooperation entstand im vergangenen Jahr, als die Idee aufkam, den Künstlerkreis Schweinfurter OberLand einmal in einer anderen Gemeindeallianz mit einer Ausstellung zu präsentieren.

Auf Einladung des Stadtteilmanagements Gerolzhofen und des Allianzmanagements der Region Main-Steigerwald kam es zu einem Austausch mit dem Künstlerkreis Schweinfurter OberLand. Als Gastgeber der Ausstellung fand sich die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Gerolzhofen.

Schnell entstand ein abwechslungsreiches und buntes Rahmenprogramm für Jedermann. Die Ausstellung kann ab 5. September bis 5. Oktober 2014 in der Erlöserkirche Gerolzhofen täglich von 10 - 16 Uhr besichtigt werden.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Gerolzhofen
Dreimühlenstr. 2
97447 Gerolzhofen
Tel. 09382/ 1597
www.evangelisch-gerolzhofen.de

Aktionen im Rahmen der Ausstellung:

5. September Vernissage um 19.30 Uhr

„Musik & Kunst“

6. September Konzert mit Daniel Orth mit dem Marimbaphon
7. September Abendmahlgottesdienst mit Casteller Lithurgie

„Genuss & Kunst“

12. September Weinprobe mit Fränkischen Weinen und Spezialitäten
Anmeldung: Tel. 09382/ 903512,
info@weinpanorama-steigerwald.de
13. September Filmabend "Taste the Waste"

„Familie & Kunst“

19. September Kinderführung durch die Ausstellung um 15.30 Uhr mit anschließendem Mal- und Bastelworkshop "Schöpfung" mit den Künstlern Gisbert Niklaus, Katharina Weissenberger und Ruth Werthmann (Beitrag: 3 Euro)
20. September Familiengottesdienst mit Singspiel "Die Schöpfung" (Dr. Eidner)

„Kirche & Kunst“

26. September Buchvorstellung "Schöpferisch sein" als Grundbegabung der Menschen von Pater Meinrad Dufner
28. September Gottesdienst mit anschließender Führung durch die Ausstellung
5. Oktober Traditionelles Erntedankfest mit Kanzelrede von Hans-Josef Fell (MdB a.D.) zum Thema "Bewahrung der Schöpfung"
Anschließend Finissage mit "Mitmach-Buffer"

26 JAHRE

budgetorientiert und perfekt geplante Küchen !

Exklusives muss keinen exklusiven Preis haben



Küchenkombination in kristallweiß, brillantweiß, magnolia, champagner Hochglanz oder in verschiedenen Holz-nachbildungen, extra viel Stauraum, inkl. Apothekerauszug, ca. 150 x 245 x 185 cm

inkl. Lieferung und Montage:

6.999,- €

INKLUSIVE MARKENTECHNIK

- MIELE Cerankochfeld
- MIELE Einbauherd
- MIELE Kühlschrank
- MIELE Dunstabzug
- MIELE Geschirrspüler
- FRANKE Edelstahlspüle
- FRANKE Armatur

www.kuechenexperten.de

dittmann &
wohlfart

KÜCHE

WOHNEN

systema **Miele**
die küche

DIE STARKEN MARKEN FÜR IHRE NEUE KÜCHE

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - Tel. 09724/1655

An alle
Schweinfurter Oberländer.

Im September 2014 gibt es eine Ausgabe mit dem Titel:

Das Alt - Abersfelder Wörterbuch - Begriffe, Bezeichnungen und Titulierungen - vom Aussterben bedroht.

Enthalten sind 660 Wörter und Ausdrücke, die früher in Abersfeld und weitestgehend bei uns im Oberland quer durch das dörfliche Leben in Gebrauch waren, die zum Teil heute noch verwendet und in zwanzig Jahren nahezu verschwunden sein werden.

Dieser alte Wortschatz sollte nicht verloren gehen. Ein Exemplar umfasst 60 Seiten und kostet 8,50 Euro.

Sofern Interesse besteht, bitte vorbestellen bei Peter Schwarz, Frankenstr. 5, 97453 Abersfeld. Tel. 09727/8123 oder per E-Mail: schwarz.54@t-online.de

So weit lassen wir es nicht kommen!



...wenn es um Lack und Karosserie geht! Kommen Sie einfach vorbei – wir beraten Sie ganz bodenständig!

GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

Am Tonwerk | 97488 Stadtlauringen
Tel.: 09724 / 907 84 31 | Fax: 09724 / 907 90 57
Mobil: 0173 / 675 01 87
Mail: info@göbel-karosserie-lack.de



www.göbel-karosserie-lack.de

Wir verarbeiten



Safari Cafe Lounge

Der Treffpunkt für Sie
in Stadtlauringen
Stadtlauringen Lindenstraße 8 Tel: 09724 9079009

Gutschein für Gratis-Nachschank

Kaufe Pott und Torte ein

bekommst Du noch nen Kaffee rein!

Bitte diesen Gutschein mitbringen! Gültig nur für Filterkaffee!

www.safari-cafe-lounge.de

Rekordzahl an Dorferneuerungsanträgen in Reichmannshausen

Großgemeinde will weitere Eigentümer motivieren



Wer zur Zeit einen Spaziergang durch Reichmannshausen unternimmt, der reibt sich vielleicht verwundert die Augen, denn an den Häuserfassaden reihen sich teilweise Gerüst an Gerüst.

Schonungens nördlichster Ortsteil putzt sich heraus. Besonders am Ottenhäuser Weg reihen sich auf engstem Raum vier Häuser mit Gerüsten. Auch wenn öffentliche Baumaßnahmen aufgrund der angespannten Haushaltslage auf sich warten lassen, so gelingt es der Gemeinde aber sehr gut, die Privateigentümer für Sanierungsmaßnahmen zu motivieren.

Insgesamt 42 Anträge im Rahmen der Dorferneuerung Seestern wurden in den drei Ortsteilen rund um den Ellertshäuser See Altenmünster, Ebertshausen und Reichmannshausen seit der Anordnung des Verfahrens im Mai 2013 beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken eingereicht. Alleine Reichmannshausen steuert mit 25 Anträgen über die Hälfte bei, aber auch in Altenmünster (Markt Stadtlauringen) und Ebertshausen (Gemeinde Üchtelhausen) wird eifrig gebaut.

200.000 Euro an Zuschüssen seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung sind in Aussicht gestellt, was besonders auch Gerald Kolb als zuständigen TG-Vorsitzenden und Bürgermeister Stefan Rottmann freut. Rund 1 Mio. Euro förderfähige Kosten wurden dabei festgestellt.

Bei den öffentlichen Maßnahmen ist eine Förderobergrenze von 630.000 Euro festgelegt. Dies gilt bei den Privatinitiativen nicht. Für viele Immobilienbesitzer ergibt sich mit der Dorferneuerung die einmalige Chance, ihr Eigenheim auf Vordermann zu bringen und damit wertsteigernde und werterhaltende Maßnahmen durchzuführen. Gerade eine Immobilie ist für viele nicht nur Heimat, sie ist vor allem auch eine Art Altersvorsorge. In Zeiten von Niedrigzinsen lohnen sich Investitionen in eine Immobilie, besonders wenn Dorferneuerungszuschüsse (bis zu 30 %) abgerufen werden können. Zusätzlich können Privatmaßnahmen auch mit zinsgünstigen Darlehen kombiniert werden, beispielsweise Darlehen der KfW oder LABO.

Die Fördermöglichkeiten sind weit gefasst und können vielseitig sein. Beispielsweise geht es um die Erneuerung von Hausfassaden, den Austausch von Fenstern oder die Schaffung eines neuen Eingangsportals. Als förderfähige Kosten werden immer die Baunettkosten angesehen, maximal gibt es 30.000 Euro je Objekt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit weitere 10.000 Euro Zuschuss für Außenanlagen zu beantragen. Die Mindestfördersum-

me liegt bei 1.000 Euro. Gerade aber für ortsbildprägende Gebäude kann im Einzelfall nach Rücksprache mit dem Amt für Ländliche Entwicklung sogar eine Höchstförderung von 60 %, d.h. maximal 60.000 Euro Zuschuss gewährt werden.

Dabei gilt generell, dass vor jeder Bautätigkeit bzw. Auftragsvergabe zwingend ein Antrag gestellt und die Maßnahme durch das Amt für ländliche Entwicklung genehmigt werden muss. Zusätzlich bietet die Dorferneuerung die Chance für eine kostenlose Beratung durch einen Planer.

Die Gemeindeverwaltung steht gerne mit Rat und Tat zur Seite und hält entsprechende Antragsformulare bereit. Kompetenter Ansprechpartner vom Amt für ländliche Entwicklung ist Herr Stockmann, Tel.: 0931/4101-223.

Bericht:
GEMEINDE SCHONUNGEN

Ihre Allianz Agenturen im Lauertal

André Greiner

Generalvertretung

Raiffeisenstraße 2a

97711 Maßbach

Telefon 0 97 35.13 31

www.allianz-greiner.de

Johannes Saal

Hauptvertretung

Hennebergstraße 18

97702 Münnerstadt

Telefon 0 97 33.64 14

www.allianz-saal.de

Allianz 

**Wir rücken jede Werbefläche
ins richtige Licht!**



**RUDOLPH
DRUCK**  BEEINDRUCKEND GUT

Schleifweg 1 • 97532 Ebertshausen • Tel. 09724 9300
info@druckerei-rudolph.de • www.druckerei-rudolph.de

Üchtelhäuser Kreativ-Handwerk

Adventsmarkt mit Tradition

Am 15. und 16. November 2014 öffnet der beliebte Künstlermarkt in Üchtelhausen wieder seine Pforten.

Rund ein Dutzend Hobbykünstler zeigen an diesem Wochenende im Pfarrheim ihr Können: Von Ton-, Metall-, Papier-, Holz- und Drechslerarbeiten über Keramik-Kunsthandwerk, Glas- und Acrylmalerei, Filzwerk, Naturseifen, floristischen Basteleien, Schmuck und Stoffideen bis zu Naturkrippenhäusern.

Als Gäste werden in diesem Jahr eine Besenbinderin und die OBA, die

Offene Behindertenarbeit der Diakonie Schweinfurt, mit Alltagsgegenständen aus Pappmaché erwartet.

Seit fast einem Viertel Jahrhundert lebt der Markt von dem breiten Spektrum an Inspiration, das er seinen Besuchern bietet. Diese kommen aus dem gesamten Umland, um erste Weihnachtsgeschenke zu kaufen – oder sich einfach selbst etwas zu gönnen.

Nicht zuletzt natürlich auch ein leckeres Stück Kuchen oder Torte vom reichhaltigen Buffet!

Öffnungszeiten:

Samstag, 15. November

von 14 bis 18 Uhr und

Sonntag, 16. November 2014

von 13 bis 17 Uhr.







EnssnerZeitgeist

Communications: Marketing, Print, Web.

Hören Sie mal!

Wir machen Werbung, die nachhallt.

Sarah Ledermann, Geschäftsführung



EnssnerZeitgeist Communications GmbH
 Wilhelmstraße 9 (2. Obergeschoss) · D-97421 Schweinfurt
 Telefon 09721 7035-34 · info@enssnerzeitgeist.de
www.enssnerzeitgeist.de

50. Todestag von Pfarrer Felix Seufert

(† 15.11.1964)



Pfarrer Felix Seufert genießt in Thundorf eine ganz besondere Verehrung. Vor allem sein mutiger Widerstand gegen das NS Regime ist unvergessen.

Vor genau 82 Jahren (1932) trat der damals 39 jährige Felix Seufert wenige Monate vor der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler, sein Amt als Seelsorger von Thundorf an, wo er schließlich 32 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung segensreich wirkte und auch zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt wurde.

In seinen Rechtfertigungen gegenüber den Gerichten, insbesondere dem Volksgerichtshof hat er sein Leben geschildert. Lassen wir ihn selbst sprechen:

„Seit dem Dreißigjährigen Krieg sitzen meine Ahnen als deutsche Bauern auf derselben Scholle. Wir waren sieben Kinder, meine Mutter starb, als meine jüngste Schwester gerade mal ein Jahr alt war. Wir haben alle gehungert und gearbeitet, soweit ich zurückdenken kann. Nur an Sonntagen gab es ein halbes Pfund Fleisch für acht bzw. neun Personen. Ich bin noch in der sechsten Gymnasienklasse mit Manchesterhose gegangen und habe mit 19 Jahren meinen ersten Mantel erhalten“.

In den Ferien habe ich vom ersten bis zum letzten Tag in der Landwirtschaft mitgeholfen Wie ein Knecht: Von 1915 bis 1917 war ich als Frontkämpfer am Maschinengewehr und wurde dann wegen Gelenkrheumatismus mit nachfolgendem Herzfehler, dem Tode nahe, entlassen. 1918 wurde ich zum Priester geweiht. Ich habe auch dann noch vom ersten Tag an, als ich ein karges Geld

verdiente, gehungert und gespart, um einem verwaisten und im Krieg verstümmelten Soldaten ein Universitätsstudium zu bezahlen.

Zehn Jahre war Felix Seufert dann Kaplan in Miltenberg, als Religionslehrer und Präses von über 250 jungen Männern. Es war damals die Zeit der Arbeitslosigkeit. „Ich habe weder geraucht noch einen Tropfen Alkohol



getrunken, aber ungezählte Paar Schuhe, Strümpfe, Hemden, Hosen und Anzüge gekauft für die auf den Straßen zerlumpten Wandergesellen. Während der Inflation habe ich im Rucksack für mein Stipendiengeld Lebensmittel gekauft und den Arbeitslosen gegeben.“ Den Rest meiner freien Zeit habe ich ausschließlich der Jugend gewidmet, habe Kurse abgehalten, ist bin mit ihnen gewandert, habe Musikinstrumente und Turngeräte angeschafft, um sie über die furchtbaren Monate der Verzweiflung zu retten. Weiter Pfarrer Seufert: „Ich habe jede Not mit ihnen geteilt und habe mit ihnen gebettelt.

Ich habe an unzähligen Tagen Spaten und Schippen geführt um ihnen ein Heim und Werkstätten zu schaffen. Ich habe jeden Pfennig in der Not der Jugend zugesteckt und 2000 Deutsche Mark zu 15 Prozent Zinsen aufgenommen, sodass ich fast zugrunde gegangen wäre.

1932 bei meinem Weggang aus Miltenberg nach Thundorf hatte ich 4000 DM Schulden. Ich musste meine Haushälterin entlassen, lebte vier Jahre ganz alleine wie ein Bettler. Zweimal wurde vom Gerichtsvollzieher der Kuckuck an meinen Schreibtisch geklebt, weil ich meine Schulden nicht zahlen konnte. Wochenlang war Suppe und Brot mein einziges Essen, weil ich zu arm geworden war. Winterlang habe ich gefroren, nie hatte ich mehr als einen, meist grün schillernden Talar gehabt. Das war mein Leben, so der 1964 verstorbene Pfarrer Seufert.

Ausgangspunkt für die Anklage von Pfarrer Felix Seufert vor dem Volksgerichtshof war die Märzwahl 1933. Bei dieser Wahl hatte die NSDAP eines der schlechtesten Wahlergebnisse in Bayern erzielt. Daraufhin hängte man in der Nacht am Ortsrand von Thundorf ein Schild (hängt heute noch im Rathaus Thundorf) mit dem Wortlaut „In diesem Ort wohnen die meisten Verräter an Deutscher Ehre“

(Foto). Die Schuld am schlechten Wahlergebnis lastete man Pfarrer Felix Seufert an. Von da an begann die Hetzjagd gegen den gebürtigen Steinfeldler. 1934 leitete man gegen in bereits ein Verfahren am politischen Sondergericht Bamberg zur „Abwehr heimtückischer Angriffe“ ein. Das Strafverfahren wurde wegen der Amnestie dann später



eingestellt. Im Jahre 1935 folgte ein neues Strafverfahren weil auf der Kirche in Thundorf die Hakenkreuzfahne nicht gehisst wurde. Pfarrer Seufert war an diesem Tag auswärts. Er berief sich darauf, dass er von der Anordnung keine Kenntnis erhalten habe.

freiwillig in den Tod gegangen, er hasste den Krieg und liebte den Frieden“.

Pfarrer Seufert erfuhr nach eigenen Angaben noch in der Nacht von einem Beamten des Landratsamtes von diesem Haftbefehl. Auf die offizielle

Vorladung des Landrats schrieb er, dass sein Gesundheitszustand so schlecht sei, dass er der Vorladung nicht Folge leisten könne und übersandte eine ärztliche Bescheinigung seines Hausarztes, in der bestätigt wurde, dass er einen nervösen Zusammenbruch erlitten habe und nicht transportfähig sei.

Schriftliche Eingaben und persönliche Vorsprachen von Frauen aus Theinfeld, Thundorf und Rothhausen, bzgl. der Niederschlagung des Verfahrens gegen Pfarrer Seufert fanden zunächst kein Gehör. Gleichzeitig berichtet der Landrat der Gestapo, dass der Haftbefehl gegen Pfarrer Seufert wegen der Erkrankung nicht vollzogen werden könne. Weder dem Bezirksamt könne zur Zeit Benzin für eine amtärztliche Untersuchung für seinen Kraftwagen zugeteilt werden, auch eine Abholung des Kranken und Einschaffung ins Krankenhaus bezüglich der Feststellung seiner Haftfähigkeit sei nicht durchführbar, weil auch das Krankentransportauto des DRK wegen Benzinmangel vorübergehend stillgelegt werden musste.

Dies dürfte die Rettung gewesen sein. Bei einer Verhaftung und Überführung an den Volksgerichtshof hätte er in der damaligen Zeit bei der Brutalität dieses Gerichts mit großer Sicherheit Todesurteil und Hinrichtung zu erwarten

gehabt. Zu dieser Zeit musste die Gestapo-Leitstelle aber schon selbst an Flucht denken, da die Amerikaner bereits im Anmarsch waren. Vorsorglich richtete die Pfarrgemeinde einen ständigen Wach- und Warndienst ein. Pfarrer Seufert wurde in einer Scheune versteckt und dort ernährt.

In der Nachkriegszeit hat Pfarrer Felix Seufert verschiedenen Leuten, die ihm in der Nazizeit beigestanden, durch Entlassung im Rahmen der Entnazifizierung geholfen. Seine Antikriegshaltung bewies er noch in den Fünfziger Jahren, als er sich am 21. Januar 1957 als einer von zwei unterfränkischen Priestern offen gegen jede Form der Wiederaufrüstung zu erkennen gab, was ihm ebenso wie sein Widerstand gegen die Prügelstrafe an den Schulen nicht immer das Wohlwollen von Seiten des bischöflichen Ordinariats einbrachte.

Am 15. November 1964 kurz nach seinem Gesuch um Freistellung vom Priesteramt verstarb der beliebte Geistliche in seinem Heimatort Steinfeld, wo er auch begraben ist. Im Juni diesen Jahrs besuchten die Thundorfer Senioren und die Abordnung der Kollpingfamilie das Grab ihres legendären Pfarrers.



PHILIPP BAUERNSCHUBERT



Die Anklagen häuften sich bis am 1. August 1944 die Gestapo dem Landrat mitteilte, dass der Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof gegen Pfarrer Felix Seufert ein Verfahren wegen Wehrkraftzersetzung eingeleitet habe und der Ermittlungsrichter beim Volksgerichtshof Haftbefehl erlassen habe. Der Haftbefehl lautete: Der am 4. Juli 1893 in Steinfeld, Landkreis Lohr, geborene katholische Pfarrer Felix Seufert von Thundorf ist zur Untersuchungshaft zu bringen. Er ist dringend verdächtig, öffentlich den Willen des deutschen Volkes zur wehrhaften Selbstbehauptung zu zersetzen versucht und damit zugleich es unternommen zu haben, im Inland während eines Krieges gegen das Reich und die Kriegsmacht des Reiches einen Nachteil zuzufügen, indem er am 23. März 1943 in Theinfeld im Trauergottesdienst bei der Gedenkrede für einen gefallenen Soldaten ausführte: „Auch das Testament dieses jungen Mannes hat man gefälscht, er ist nicht

Heimat ist da, wo man sich wohlfühlt

Abbé Matthieu aus dem Kongo ist auch im Spessart und in der Schweinfurter Rhön daheim

HESSELBACH (ul) „Der Spessart ist seitdem meine zweite Heimat geworden.“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Abbé Matthieu 2013 von seiner Pfarrgemeinde in Hasseltal-Himmelreich. Inzwischen ist er in der Pfarreiengemeinschaft Schweinfurter Rhön daheim. Seine erste Heimat liegt in der

Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika. „Heimat ist da, wo man sich wohlfühlt“, stellt er pragmatisch fest.

2008 kam Abbé Matthieu Ilunga Kalala quasi als Leihpriester nach Deutschland. „Ehrlich, das war für mich nichts Neues“, erinnert er sich. Vor 20 Jahren hat er in Belgien studiert. Und damals auch Deutschland schon mehrfach besucht. „Ich kannte die Verhaltensweise in Europa“, betont er, außerdem würden in Zeiten der Globalisierung auch Leute, die nicht von zuhause wegkommen, alles wissen, wofür sie sich interessieren. Über Fernsehen, Internet, Handy sei man weltweit verbunden, die einzige Frage ist, ob man genug Geld dafür hat. Außerdem sei vieles inzwischen weltweit bekannt. Pommes gebe es in China ebenso wie im Kongo und in Deutschland, lacht er. Außerdem war der Kongo bis 1960 unter belgischer Kolonialherrschaft und viele deutsche Missionare waren dort im Einsatz. „Wir wussten schon, wie die Deutschen sind“, erklärt Abbé Matthieu.

In der Kolonialzeit sei den Afrikanern die europäische Kultur verordnet worden. Darunter haben die Leute gelitten, weil sie in zwei Kulturen lebten. Morgens gingen sie in die heilige Messe und abends, wenn das Beten



nicht geholfen hat, zum Medizinmann. Der zweite Umbruch kam mit der Unabhängigkeit, jetzt drängt nicht nur die europäische Kultur in den Kongo, auch die Asiaten und die Amerikaner üben ihren Einfluss aus. Die Mischung der Kulturen geht weiter, das hänge vor allem auch an wirtschaftlichen Fragen. Denn man könne oft genug ausländische Produkte billiger kaufen als die im Land erzeugten.

Der Priester ist in der Provinz Kasai-Oriental im Zentrum des Kongo, südlich des Äquators gelegen, aufgewachsen. „Bei uns ist es immer heiß“, erzählt er. Es gibt nur zwei Jahreszeiten, die Regen- und die Trockenzeit. Trotzdem sind die deutschen Sommer manchmal „unerträglich“ für ihn, dann nämlich, wenn es feucht und heiß ist. Am liebsten mag der Priester die klaren, kalten Wintertage, wenn Schnee liegt. „Innen ist es immer warm und wenn man nach draußen geht, kann man sich entsprechend anziehen“, meint er. Mit der Hitze sei das nicht so.

Der Aushilfspriester ist in verschiedenen ländlichen Gemeinden großgeworden. Sein Vater ist Lehrer und so zog die Familie immer mit dorthin, wo er an der Schule war. Acht Geschwister hat Abbé Matthieu. „Wir sind neun“ erzählt er, große oder kleine Familien,

diese Begriffe gebe es in seiner ersten Heimat nicht. Das Bevölkerungswachstum im Kongo zählt mit fast drei Prozent zu den höchsten der Welt; jede Frau bringt durchschnittlich 6,3 Kinder zur Welt. Aber das, stellt der Kongoese fest, sei ja in Deutschland früher auch nicht anders gewesen. Wenn

er alte Leute besucht, erzählten die häufig, dass sie früher zuhause acht oder zehn Geschwister hatten. In den größeren Städten des zentralafrikanischen Landes werde die Kinderzahl auch geringer.

Für Abbé Matthieu hängt die Kinderzahl eng mit der Entwicklung einer Gesellschaft zusammen. Je vielfältiger und größer die Angebote einer Gesellschaft, umso weniger Kinder hätten die Menschen, denn dann seien sie mit mehreren Kindern überfordert. Er selbst kann sich an eine solche Überforderung erinnern: als er das erste Mal einen Supermarkt betrat, um Käse zu kaufen, und statt der einen Sorte, die es in seiner Heimat gab, plötzlich mit über 20 Sorten konfrontiert war. „Was soll ich denn kaufen?“, fragte er sich damals. Heute sieht er auch den positiven Aspekt dieser Auswahl. „Man lernt, was Freiheit ist, dass man eine Auswahl treffen muss, aber das ist nicht so einfach“, meint er. Und diese Qual der Wahl habe man ja nicht nur beim Käse. Jetzt kann man beispielsweise auch bei der Religion wählen: Will man Christ sein oder Atheist oder Moslem. Das war früher sowohl im Kongo als auch hier in Deutschland undenkbar.

Stadtlauringer Herbstmarkt

rund um den historischen Marktplatz Stadtlauringen

- Flohmarkt in der Marktscheune -

Erleben, sehen und gesehen werden, bummeln und einkaufen...

Beim diesjährigen Herbstmarkt in Stadtlauringen am 28. September 2014 ab 11 Uhr wird an zahlreichen Ständen all das geboten, was das Marktbesucherherz begehrt.

Freuen Sie sich auf die vielseitigen Angebote der Kunsthandwerker: keramische Angebote, herbstliche Kränze und Gestecke, Ideen aus Stoff, Strick- und Häkelprodukte, geflochtene Korbwaren, Drechselarbeiten, Kerzen, Schmuck sowie Dekorationen aller Art und vieles mehr.

Honig- und Getreideprodukte, Gewürze, Wein, Äpfel sowie Marmelade und Crepes werden Sie auf dem Stadtlauringer Herbstmarkt ebenfalls nicht vermissen.

Der beginnende Herbst weckt die Lust, seinen Garten oder das Haus zu verschönern. So finden Sie auf dem Markt auch Pflanzen, Blumen und eine breite Vielfalt dekorativer Gegenstände.

Im Bereich der Marktscheune lädt der mittlerweile zur Tradition gewordene Flohmarkt zum Stöbern ein. Hier finden sich Bücher, Kleidung, Spielsachen, Schmuck, Geschirr und allerlei große und kleine Schätze.

Anmeldungen

bis zum 19. September 2014:

Markt Stadtlauringen, Tel. 09724

9104-11; Standgebühr: 1 Euro/m²;

Tische ö. ä. bitte selbst mitzubringen



diesem Jahr in der Kaffeebar des DJK Ballingshausen in der Rathausdiele und in den beiden Gaststätten am Marktplatz angeboten werden.

Das historische Ambiente rund um das mittelalterliche Rathaus aus dem Jahr 1563 mit den vielen Fachwerkhäusern sowie die Marktscheune bieten eine ideale Kulisse für ein buntes Markttreiben, zu dem wir Sie sehr herzlich in den Markt Stadtlauringen einladen.

Während die Eltern Ihren Marktbummel machen, können sich die kleinen Marktbesucher sich so richtig auf Hüpfburg und Spielstraße (betreut vom Personal des Kindergartens Stadtlauringen) austoben.

Für gesellige Stunden während des Markttreibens sorgen die Original Fränkischen Dorfmusikanten Ballingshausen sowie die Jugendblaskapelle Stadtlauringen und die Volkstanzgruppe des Obst- und Gartenvereins Stadtlauringen.

Was wäre ein Herbstmarkt ohne den kulinarischen Genuss? Bei einem solch reichhaltigen Angebot von Waren, Dienstleistungen und Unterhaltung dürfen auch die Angebote an Speisen und Getränken nicht fehlen, die in

Ihr
FRIEDEL HECKENLAUER
1. Bürgermeister



Kindergarten Ebertshausen

Sie sind noch auf der Suche nach einem Kindergartenplatz für Ihr Kind?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir sind ein kleiner, individueller Kindergarten, der in seiner Gesamtkonzeption Geborgenheit vermittelt und somit auch für Kleinkinder keine Überforderung darstellt.

Öffnungszeiten:

Mo - Do 7.30 – 16.00 Uhr
Fr 7.30 – 15.00 Uhr

Rufen Sie doch einfach mal an, Telefon 09724 / 7866.

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!

Auslagestellen OberLandKurier

Schonungen

Banken
Metzgerei Müller, Marksteinach
Apotheke

Stadtlauringen

Banken; Apotheke; Bäckerei;
Metzgerei; Tankstelle
und bei den Inserenten aus
Stadtlauringen

Üchtelhausen

Lebensmittel Hummel, Hesselbach
Banken; Bäcker, Üchtelhausen

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/ Poststelle;
Tankstelle;

Thundorf

„Altes Häusle“

Aidhausen

Aidhäuser Dorfläde

Schweinfurt

Fachhochschule

und in allen Rathäusern.

Aus eigenem Revier!

- 👉 Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- 👉 Wild aus den Haßbergen auch küchenfertig zubereitet

Volker Steigmeier

Telefon (0 97 24) 26 71 und (01 73) 6 66 29 61

Fachbetrieb **Barth** *Qualität aus Meisterhand* 
Sanitär-Heizung **Haustechnik**
Elektro GmbH + Co. KG
Am Wäldchen 7 · 97488 Stadtlauringen
Telefon 09724 1405 · Fax 09724 908117
info@barth-kundendienst.de · Mobil 0172 865 4654
www.vaillant-experte.de

Die besondere Kosmetik Angelika Teichert 
Gönnen Sie sich und Ihrer Haut einen Kurzurlaub!
Kosmetik - Fußpflege - Maniküre - Wellness
Die besondere Geschenkidee:
Verschenken Sie eine Behandlung als Gutschein bzw. einen Wertgutschein.
Kosmetikstudio Hanne Gleichmann · Poppenlauerer Straße 10 · 97711 Maßbach
Telefon 0 97 35/8 28 96 50 · info@beauty-home-service.de · www.beauty-home-service.de

Schreinerei **EGON KLÖFFEL** 
Ziegelloch · 97711 Thundorf
Telefon 09724/9373 · Fax 09724/9374
Bestattungen Klöffel

Jetzt neu in Ebertshausen
Weinverkauf **Monika Hofmann** 
Haßbergstr. 2
97532 Ebertshausen
Tel. 09724-2379
Mo. - Fr. von 14.00 - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Frankenweine von 
BEHRINGER
IHR WEINHAUS & RESTAURANT

Eine eigene Seestern-Tracht nähen

Informationsabend am 10. Dezember in der Gaststätte Seeblick

Schon immer mal davon geträumt, ein eigenes fränkisches Dirndl zu haben?

Im Seestern-Gebiet rund um den Ellertshäuser See gab es geschichtlich betrachtet nie eine nennenswerte Tracht.

Die Idee zur Seestern-Tracht entstand in der Ideenwerkstatt Seestern - der Projektgruppe zur Vernetzung der Dörfer rund um den Ellertshäuser See. Und so ging man auf die Schneidermeisterin Gabriele Illius zu, die sich auf maßgeschneiderte und ortsspezifische Trachten spezialisiert hat (Information: www.trachten-design.de) und informierte sich zu den Möglichkeiten.

Ziel der Ideenwerkstatt ist es, eine fränkische Tracht im Seestern-Gebiet einzuführen - zeitgemäß abgeändert und nach individuellen Wünschen gestaltet. Hierbei sollen nachhaltige Stoffe verwendet werden und die Tracht soll in Bezug zur Seestern-Region (z. B. durch Farbgebung) gebracht werden.

Bei dem Nähkurs, der in der Region durchgeführt werden soll, müssen die Teilnehmer lediglich Grundkenntnisse im Nähen mitbringen.



Die Ideenwerkstatt Seestern lädt alle Interessierten zu einem Informationsabend am 10.12.2014 um 19 Uhr in die Gaststätte Seeblick am Ellertshäuser See ein.

Anmeldung erbeten:

Ute Weisensee, Tel. 09724/ 426

E-Mail: uweisensee@yahoo.de

Ihre Chance: Weiterbildung...

Sie wollen sich neben dem Beruf für Führungs- und Leitungsaufgaben weiterbilden? Wir bieten Ihnen hierfür berufsbegleitende Weiterqualifizierung:

Gepürfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)

berufsbegleitend | Dauer: 2 Jahre

Start: 17.11.2014 in Schweinfurt
18.11.2014 in Würzburg

Gepürfte/r Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

berufsbegleitend | Dauer: 2 Jahre

Start: 17.11.2014 in Würzburg
18.11.2014 in Schweinfurt



www.kolping-akademie-mainfranken.de

Kolping-Mainfranken GmbH

Kolping-Akademie

Kolpingplatz 1

97070 Würzburg

09 31 / 4 19 99 - 100

akademie@
kolping-mainfranken.de

Kolping
AKADEMIE



Sieben auf einen Streich

Salbei-Vielfalt im Apothekergarten Schonungen

FOTO: WIKIPEDIA



Der Apothekergarten am Bach in Schonungen ist zu jeder Jahreszeit eine Fundgrube für medizinische und Gewürz-Kräuter.

Ca. 140 unterschiedliche Kräuterarten sind dort zu betrachten und zu riechen. Man findet viel Information und Wissenswertes über die Pflanzen und ihre Anwendung, aber auch die sinnliche Erfahrung der Düfte ist ein Erlebnis.

Das Basisthema dieses Jahres ist der Salbei (*Salvia officinalis*). **Sieben** verschiedene Arten werden präsentiert. Der Salbei ist sowohl eine Gewürz- als auch eine medizinisch wirksame Pflanze. Sie strömt einen aromatischen, würzigen Duft aus und liebt

ein geschütztes, sonniges Plätzchen. Es werden Blüten ebenso wie auch Blätter verwendet. Schon in früheren Zeiten war sie eine gerühmte Heilpflanze. Man sagte: „Warum soll ein Mensch sterben, wenn Salbei im Garten wächst?“. Schon der Name zeigt, wie sehr die Pflanze wertgeschätzt wurde: *Salvia* wird vom Lateinischen 'salvare' (= heilen, gesunden) hergeleitet.

Salbeitee kräftigt den Körper, wirkt blutreinigend, führt Schleim aus den Atmungsorganen ab, regt den Appetit an und behebt Darmstörungen und Durchfälle.

Äußerlich ist Salbeitee wirksam bei Mandelentzündungen, Halsleiden,

vereiterten Zähnen, Entzündungen des Rachens und der Mundhöhle. Auch bei blutenden Zähnen und Zahnfleischschwund ist er hilfreich. Auf Insektenstiche legt man zerriebene Salbeiblätter auf.

Als Gewürz macht er verschiedene Speisen leichter verträglich oder schmackhafter. Probieren Sie's doch einfach mal aus und freuen Sie sich schon auf unser nächstes Basisthema, über das wir Sie rechtzeitig informieren.

RENATE BÖNNINGER



«L'appétit vient en mangeant - der Appetit kommt mit dem Essen»

Aus dieser Überlegung heraus laden wir vom „Freundeskreis Alban“ der Gemeinde Schonungen zu einem von der VHS Schweinfurt eigens für Schonungen und seine Ortsteile konzipierten, sehr speziellen Kurs ein, der Anfang Oktober beginnt:

Dieser Kurs soll allen, die früher oder später einmal nach Frankreich fahren wollen, Gelegenheit geben, an der französischen Sprache zu schnuppern und Grundsätzliches zur Aussprache (auch von Eigennamen, Ortsnamen und Begriffen auf der Speisekarte!) und zum Gebrauch einfacher Satzbausteine zu lernen. Zugleich soll er jenen, die über bereits erworbene, aber vielleicht ein

wenig verschüttete Sprachkenntnisse verfügen, die Möglichkeit bieten, Vergessenes wieder ans Tageslicht zu holen und auf unterhaltsame Weise wieder zu beleben. Die Erfahrung zeigt: In der Gruppe lernt und übt sich's einfach leichter. Und man kann nur gewinnen, nämlich Kenntnisse und Fertigkeiten und über die Sprache nicht zuletzt auch neue Freunde! Interessantes über Land und Leute sowie viele Tipps für das Reisen in Frankreich gibt's gratis dazu.

DR. DOROTHEE WITTMANN-KLEMM

*Kursnummer und -titel:
HSG09 Französisch
„pour tout le monde“*

*Beginn: Montag, 06.10.2014,
19 h – 20.30 h*

*Ort: Altes Rathaus,
Wenkheimgasse 4, Schonungen*

*Anmeldung bitte ab Mitte September
über VHS Schweinfurt,
Tel. 09721/515444,
e-mail: vhs@schweinfurt.de,
den Bürgerservice, Tel. 09721/510
oder die Gemeinde Schonungen,
Tel. 09721/7570101 oder aber per
Internet über www.vhs-schweinfurt.de*

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die nächste Sitzung des Aktivkreises Alban am 18.09.2014, 19.30 Uhr im neuen Rathaus Schonungen, EG hinweisen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Weniger ist mehr

Weniger als 15 km –
weniger als 15 Euro



Urlaubsdeen direkt vor der Haustür im Schweinfurter Oberland

Näher als die 450 km entfernte Schweinfurter Hütte in den Stubaier Alpen und auch noch näher als das Schweinfurter Haus in der Rhön (ca. 50 km) liegt die Tannenberghütte in Ottenhausen. Gut erreichbar ist sie zu Fuß zum Beispiel über den neuen 3-Täler-Weg aus Mainberg (Gesamtlänge 19,5 km). Hier wandern Sie abwechslungsreich über Forststraßen sowie Naturpfade durch Wiesentäler und Laubwälder. Als Ziel winkt Ihnen eine Mahlzeit mit Alm-Feeling! Dort auf dem Berg können Sie völlig abgesehen rasten und die Aussicht in die Natur genießen. Und dabei steht die Tannenberghütte ihren „Schwestern“ Schweinfurter Hütte und Schweinfurter Haus in nichts nach!

Öffnungszeiten:

Donnerstag 13 bis 20 Uhr und
Sonntag 13 bis 19 Uhr;
nächstes Wirtshaussingen
am 04.09.14 ab 13 Uhr

Darf's ein bisschen mehr an
Informationen sein?

www.tannenberghuette.de
www.schweinfurter-oberland.de

Kultur pur gibt's auch direkt bei uns im Schweinfurter Oberland: Nach Weimar zur Stadt Goethes und Schillers ist es mit 160 km zwar auch keine Weltreise, im Rückert-Dorf Oberlauringen machen Sie sich direkt vor der Haustüre auf die Spuren eines großen Dichters. Mit dem Rückert-Rundweg ist es gelungen auf 2,4 km Länge ein Stück Literaturgeschichte zum Erleben zu schaffen.

An Hand von neun Stationen können Sie dem Leben und Werk Friedrich Rückerts nachspüren. Der Friedrich Rückert Arbeitskreis bietet auch Gruppenführungen an (Kontakt über den Markt Stadtlauringen 09724 9104-0).

Vom Marktplatz in Stadtlauringen startet ebenfalls der Radweg „Auf den Spuren von Friedrich Rückert“, der mit 22 km Gesamtlänge über Oberlauringen, Schloss Craheim, Birnfeld, Nas-sach, Wettringen und Reinhardshausen führt. Er ist mit dem roten Rückert-kopf-Symbol gekennzeichnet.

So können Sie Sport und Kultur gleich verbinden und nach erfolgreichem Rückert-Tag das Trainingspensum eventuell in Richtung Weimar erhöhen...

Viel Spaß beim Entdecken wünscht

KERSTIN SAUER

DJK Diözesan-Seniorenwanderung bei der DJK Weichtungen

121 Wanderer aus der ganzen Diözese folgten der Einladung der DJK Weichtungen zu DJK-Diözesan-Seniorenwanderung am Mittwoch, den 16. Juli 2014. Start und Ziel der Wanderung war die Dorfhalle, die die Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt hatte.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es bei schönem Wanderwetter vorbei an einigen Flurdenkmälern und durch Wälder und Felder, bevor man schließlich nach 7 km an die Mariengrotte am Ransbach kam. Dort erwartete der geistliche Beirat der DJK Weichtungen, Pfarrer Manfred Finger, die Teilnehmer.

Nach einer kurzen Verschnaufpause und einer Erfrischung gab es eine kleine Andacht.

Im Anschluss daran erzählte Pfarrer Finger vom Werdegang des Pater Lucius Roth, der genau vor 100 Jahren die Grotte eingeweiht hat.

Sehr aufmerksam und interessiert verfolgten die Wanderer die Erzählungen.

Zurück in Weichtungen gab es eine Kirchenführung durch Pfarrer Finger, bevor sich alle beim Mittagessen und Kaffee und Kuchen in der Dorfhalle stärkten und sehr gut unterhielten.



Foto: privat

Pfarrer Finger, mit Wandergruppe an der Grotte im Ransbachtal

Immobilienbörse im Schweinfurter OberLand Kurier

Gemeinde Üchtelhausen Ansprechpartner: Harald Mantel 09720/ 910023 bauamt@uechtelhausen.de

Ebertshausen

Lerchenweg 16 gmdl. B. 928 m²

Hoppachshof

An der Zeil 23 priv. B. 753 m²

An der Zeil 27 priv. B. 724 m²

Madenhausen

Mittelseeweg 12 gm. B. 758 m²

Mittelseeweg 19 gm. B. 858 m²

Mittelseeweg 21 gm. B. 889 m²

Üchtelhausen

Ahornstr. 4 b priv. B. 409 m²

Blumenstr. 6 priv. B. 659 m²

Rosengäßchen 1 gm. B. 635 m²

Katzenklinge 16 priv. B. 616 m²

Am Stengach 8 priv. B. 550 m²

Forstwie 34 priv. B. 700 m²

Weipoltshausen

Brönnhofstr. 23 priv. G. 724 m²

Am Forsthaus 6 priv. B. 963 m²

Brönnhofstr. 29 priv. B. 691 m²

Zell

Am Baumgarten 2 priv. B. 1417 m²

Am Pfarrgarten 3 priv. B. 835 m²

Am Rößweg 15 gm. B. 443 m²

Am Rößweg 19 gm. B. 471 m²

Am Rößweg 21 gm. B. 645 m²

Am Weigert 20 priv. B. 688 m²

Obere Leite 3 gm. B. 412 m²

Obere Leite 5 gm. B. 701 m²

Obere Leite 8 gm. B. 958 m²

Obere Leite 10 gm. B. 673 m²

Oberer Weinbergsweg 15 priv. B. 638 m²

Oberer Weinbergsweg 22 priv. B. 758 m²

Oberer Weinbergsweg 35 B gm. B. 769 m

Hohe Leite 4 gm. B. 715 m

Hohe Leite 7 gm. B. 710 m²

Hohe Leite 9 gm. B. 722 m²

Talstraße 43 priv. B. 895 m²

Talstraße 42 priv. B. 848 m²

Gemeinde Schonungen Ansprechpartnerin: Tina Wedlich 09721/7570313 gemeinde@schonungen.de

Schonungen

Buchental 25 Bgrd. ca. 830 m²

Buchental 27 Bgrd. ca. 794 m²

Grobesberg 12 Bgrd. ca. 508 m²

Hauptstraße Gewerbeobjekt + Wh. ca. 2540 m²

Hauptstraße 6 Wh. ca. 438 m²

Hausener Straße 14 Bgrd. ca. 917 m²

Hochleite 9 - 11 Bgrd. ca. 770 m²

Kreuzberggring 36 Bgrd. ca. 1.013 m²

Kreuzberggring 47 Bgrd. 549 m²

Kreuzberggring (ggü. Hs.Nr. 48) Bgrd. 578 m²

Schrotberg 35 Bgrd. ca. 1.360 m²

Schrotberg 57 Bgrd. ca. 400 m²
(wird noch geteilt)"

Werlingstraße 3 Wh. ca. 314 m²

Werlingstraße 5 Egtw. ca. 48 m²

Reichelshof 7 a Bgrd. ca. 2000 m²

Steinweg 41 Bgrd. ca. 867 m²

Mainberg

Liborius-Wagner-Straße 8 Bgrd. ca. 680 m²

Sonnenteller 11/13 Wh. ca. 1811 m²

Am Plan 2 Wh. ca. 464 m²

Am Plan 4 Wh. ca. 464 m²

Marktsteinach

Schonunger Pfad 15 Bgrd. ca. 791 m²

Schonunger Pfad 16 Bgrd. ca. 906 m²

Frohnberg 6 Bgrd. ca. 734 m²

Wildenstall 3 Bgrd. ca. 994 m²

Zant 1 gmdl. B. ca. 607 m²

Zant 5 gmdl. B. ca. 605 m²

Reichmannshausen

Am Hopfenranken 4 Bgrd. ca. 618 m²

Schlettach 7 Bgrd. ca. 887 m²

Schlettach 8 Bgrd. ca. 862 m²

Schlettach 10 Bgrd. ca. 715 m²

Wiesengarten 5 Wh. ca. 1146 m²

Forst

Maintal 4 Bgrd. ca. 656 m²

Unterer Steinberg 15 Efh. ca. 933 m²

Untere Straße 33 Wh. ca. 476 m²

Am Steinberg 4 Bgrd. ca. 629 m²

Am Steinberg 6 Bgrd. ca. 629 m²

Untere Straße 22 Wh. 570 m²

Brunnenstraße Wh. 170 m²

Löffelsterz

Am Thörllich 10 Bgrd. ca. 638 m²

Gänsig 19 Gew.Gr. ca. 2773 m²

Löffelsterzer Hauptstraße 9 gm. Wh. ca. 200 m²

mit Unterstellmöglichkeit noch zu vermessen

Schöpferwiese 8 Efh. ca. 860 m²

Ebertshäuser Straße 14 Wh. 878 m²

Hausen

Hausener Hauptstraße 30 Wh. ca. 110 m²

Hartstraße 3 Bgrd. ca. 652 m²

Abersfeld

Abersfelder Hauptstraße 61 Wh. ca. 1000 m²

Bürgstraße 14 Bgrd. ca. 838 m

Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Stadtlauringen Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Stadtlauringen

Am alten Berg 1	Bgrd.	2042 m ²
Am alten Berg 20	Bgrd.	833 m ²
Bauholzrangen 1	Bgrd.	1943 m ²
Bauholzrangen 11	Bgrd.	609 m ²
Bauholzrangen 14	Bgrd.	1279 m ²
Bauholzrangen 18	Bgrd.	745 m ²
Eichelberg 1	Bgrd.	1374 m ²
Eichelberg 2	Bgrd.	929 m ²
Eichelberg 3	Bgrd.	896 m ²
Eichelberg 4	Bgrd.	915 m ²
Eichelberg 5	Bgrd.	721 m ²
Eichelberg 6	Bgrd.	891 m ²
Eichelberg 7	Bgrd.	797 m ²
Eichelberg 8	Bgrd.	755 m ²
Eichelberg 9	Bgrd.	765 m ²
Eichelberg 10	Bgrd.	621 m ²
Eichelberg 11	Bgrd.	877 m ²
Eichelberg 12	Bgrd.	976 m ²
Kerlach-Ring	Bgrd.	1037 m ²

Altenmünster

Herrlesberg 16	Bgrd.	777 m ²
----------------	-------	--------------------

Birnfeld

An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	744 m ²
An der Torwiese 12	Bgrd.	604 m ²

Mailles

Hägelsweg 17	Bgrd.	914 m ²
--------------	-------	--------------------

Fuchsstadt

Am Grünen Baum 1	Bgrd.	725 m ²
Am Grünen Baum 2	Bgrd.	715 m ²
Schafhütte 1	Bgrd.	875 m ²
Schafhütte 3	Bgrd.	1014 m ²

Oberlauringen

Weihersbach 3	Bgrd.	1184 m ²
Weihersbach 7	Bgrd.	770 m ²
Weihersbach 11	Bgrd.	737 m ²
Weihersbach 13	Bgrd.	813 m ²
Weihersbach 15	Bgrd.	722 m ²
Weihersbach 25	Bgrd.	948 m ²
Weihersbach 27	Bgrd.	914 m ²
Weihersbach 29	Bgrd.	1294 m ²
Weihersbach 31	Bgrd.	1193 m ²

Sulzdorf

Lehmgrube 3	Bgrd.	2399 m ²
Malmen 6	Bgrd.	794 m ²
Malmen 14	Bgrd.	721 m ²

Wettringen

Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²
Sonnenhalde 9	Bgrd.	825 m ²

Wetzhausen

Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²
Steinrangen 15	Bgrd.	729 m ²
Steinrangen 17	Bgrd.	628 m ²

Immobilienbörse im Schweinfurter OberLand Kurier

Markt Maßbach, Thundorf i. UFr. Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/ 89115 mauer@massbach.de

Eine Übersicht der freien Bauplätze und Objekte in den Ortsteilen der Gemeinde

Markt Maßbach und Thundorf i. UFr. erhalten Sie auf folgenden **Internetseiten**

<http://www.massbach.rhoen-saale.net/Home/Buergerservice/Bauplaetze>

<http://www.thundorfufr.rhoen-saale.net/Home/Buergerservice/Bauplaetze>

Weitere Informationen“ www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de

www.lkkissingen.rhoen-saale.net/Wirtschaft--Arbeit/

Mitten-im-Ort---mitten-im-Leben

ABKÜRZUNGEN

gmdl. B. gemeindliches Baugrundstück; **Wh.** Wohnhaus;
priv. B. privates Baugrundstück; **Bgrd.** Baugrundstück;
Mfh. Mehrfamilienwohnhaus; **Efh.** Einfamilienwohnhaus;
Egtw. Eigentumswohnung; **Gew.Gr.** Gewergrundstück.



Thundorfer Festhalle

Ein reizvoller Veranstaltungsort im Mittelpunkt des Dorfes



Wo bis ins Jahr 2011 marode und baufällige, landwirtschaftliche Gebäude standen und das Ortsbild negativ prägten, steht jetzt die neue Thundorfer Festhalle.

Seit 1. März 2014 ist der neu gegründete Verein „Dorf-gemeinschaft Thundorf i.UFr. e.V.“ Mieter der Halle und organisiert künftig die Bewirtschaftung und Organisation.

Der Verein hat bereits in kurzer Zeit ein breites Fundament in der Ortsbevölkerung eingenommen, denn dem Verein gehören mehr als 40 Bürgerinnen und Bürger als Mitglied an. Dazu sind auch 9 Ortsvereine der neuen Gemeinschaft beigetreten.



Information und Buchung:
E-Mail: DG.Thundorf@T-online.de
Homepage: www.dgthundorf.de

Thundorfer Dorfweihnacht

22. / 23. November 2014

Lust auf Genuss für alle Sinne?

Kommen Sie nach Thundorf und feiern Sie mit uns ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt in romantischer Atmosphäre.



Herbstliche Märkte und die Vorboten des Advent im Schweinfurter OberLand...

28.09.2014	Herbstmarkt Stadtlauringen rund um das historische Marktplatzensemble
03.10.2014	Kinderkleidermarkt im Pfarrheim Üchtelhausen
09.11.2014	Marktsonntag in Maßbach
15.-16.11.2014	Üchtelhäuser Kreativ Hand-Werk im Pfarrheim Üchtelhausen
22.-23.11.2014	Thundorfer Dorfweihnacht
22-23..11.2014	Kunsthändler/Weihnachtsausstellung in der Sporthalle Hesselbach
29.-30.11.2014	Romantischer Weihnachtsmarkt in Stadtlauringen
30.11.2014	Adventsbasar im Kindergarten Ballingshausen

Touren und Führungen im OberLand

Abwechslungsreiches Angebot - natürlich und kulturell - zu Fuß oder auf dem Rad

14.09., 12.10., 09.11.2014

Heimatmuseum Markt Maßbach

Ort: Kirchgasse 6, Poppenlauer,
geöffnet: 14 - 18 Uhr

Kontakt: Heimatverein Maßbach,
Klaus Bub, Tel. 09735/ 1269,
bub@gmx.de

15. 09. 2014

Hesselbacher Montagswanderung zur Kirchweih Üchtelhausen

Treffpunkt:

Blumenbeet Hesselbach, 13 Uhr

27.10.2014

zur Kirchweih Madenhäuser

Treffpunkt:

Friedhof, Hesselbach, 11 Uhr

22.09.2014

zur Hausener Kirchweih

Treffpunkt: Kirche, 13 Uhr

10.11.2014

zur Kirchweih Löffelsterz

Treffpunkt: Kirchplatz, 11 Uhr

Kontakt: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

20.09.2014

Genusswanderung von der Peterstirn nach Mainberg

Treffpunkt: Peterstirn, Schweinfurt,
Uhrzeit: 14 Uhr

Preis: 10 Euro (inkl. Glas Wein)

Kontakt & Anmeldung:
Karla Wiedorfer, Tel. 09725/ 6420,
kf.wiedorfer@web.de

21.09.2014

Burning Bike - geführte Mountainbike-Tour

Treffpunkt:

Sportheim, Hausen, 13.30 Uhr

Kontakt: Mike Nenninger,
Tel. 0173-2155617,
mike.nenninger@gmail.com

28.09.2014

SG-ZWM Weinbergswanderung

16.11.2014 Herbstwanderung

Treffpunkt: Sportheim, Zell

Information: Edi Schmidt,

Tel. 09720/ 726,
sg-wanderer@t-online.de

5.10. 2014

Herbstwanderung des Bund Naturschutz

Treffpunkt: Schützenhaus/
Tieftalsee Oberlauringen,

13 Uhr Strecke: 9,5 km

Information: Helmut Müller,
Tel. 09724/ 558

12.10.2014

Panorama-Führung „SEE“henswerter Ellertshäuser See

Treffpunkt: Staudamm

9.30 - 12.30 Uhr

Preis: 5 Euro

www.Erlebnisfuehrungfranken.de

16.11.2014

Kinder-Erlebnistour "Der Schatz vom Ellertshäuser See"

Treffpunkt: Staudamm,

13.30 - 16.30 Uhr;

Preis: 5 Euro

Info: Margit Markert,
Tel. 09725/ 5640, Jutta Göbel,
Tel. 09726/ 8336,

12.10. 2014

Tageswanderung auf dem Apfelweg

Treffpunkt:

Alban Park, Jahnstraße, Schonungen

Uhrzeit: 10 - 18 Uhr



Kontakt: Kurt Pfeuffer,
Tel. 09721/ 59268,
kurt.pfeuffer@t-online.de

19.10.2014

Kreuzbergwanderung

Treffpunkt:

Lindenhügel, Volkershausen

Uhrzeit: 05 Uhr

Zustieg: Brücke Poppenlauer, 6.20 Uhr;

Parkpl. Aschach, 10.20 Uhr

Strecke: 42 km, Rucksackverpflegung
empfohlen

Rückfahrt mit dem Bus um 17.30 Uhr

Kontakt: Fernwanderfreunde

Volkershausen, Dieter Bardolf,

Tel. 09735/ 513,

bardolf.weiss@gmx.de

26.10.2014

Sternwandertag Schweinfurter OberLand nach Üchtelhausen (S.10)

16.11.2014

Räuchern mit einheimischen Kräutern

Treffpunkt:

Sebastian-Zeißner-Str. 10, Sulzdorf

16 - 19 Uhr; Preis: 15 Euro

Anmeldung: Reinhilde Hefter,

Tel. 09724/ 2734



Kinderview

Oberlandkinder stellen Fragen

Eigentlich hatten wir vor die Naturpädagogin Reinhilde Hefter auf einer Kräuterriese in oder um Sulzdorf zu treffen. Da es wie aus Kübeln schüttete, fiel dieser Plan ins Wasser. Diese Fragen haben Luise und Johanna Hub aus Stadtlauringen für Euch in trockene Tücher gebracht. Doch lest selbst, was eine Naturpädagogin so macht und alles über einen Kräuterhund! Viel Spaß dabei.

Was ist eigentlich deine Lieblingspflanze?

Meine Lieblingspflanze ist der Löwenzahn.

Warum?

Weil er so vielseitig ist...

Was heißt das?

Die Blätter können wir im Salat essen, aus den Blüten gibt es leckeres Gelee und die Wurzeln sind für Kaffee zu verwenden. Mit den Stielen habt ihr doch auch schon gebastelt, oder?

Ja, wir machen da immer Engelslocken drauß, wenn man die Stiele ins Wasser legt, rollen sie sich. Oder man kann Ketten



fädeln! Was ist denn genau dein Beruf?

Naturpädagogin.

Hä? Na, mit Pflanzen oder Blumen oder so!

Genau, Naturpädagogin sein heißt, draußen in der Natur unterwegs zu sein, Pflanzen und Blumen zu sehen und die dann den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu zeigen.

Warum kennst du dich so gut mit Pflanzen aus?

Weil ich viel draußen bin und einen großen Garten habe!

Was gibt's bei dir so im Garten?

Ich habe einen Gemüsegarten und eine große Wiese mit Kräutern.

Warum weißt du so viel über Kräuter?

Das habe ich in meinem Beruf gelernt.

Ist es dein Traumberuf?

Ja, das, was ich mache, ist mein Traumberuf.

Wo arbeitest du denn da?

Ganz verschieden: Von Kräuterführungen bei mir daheim, Wochenenden mit Familien, Frauenwanderungen, ... und zum Beispiel auch in der Schule. In der ersten Klasse, das seid ihr ja auch im nächsten Schuljahr, gibt es das Thema Wiese. Hier können wir schmecken (z. B. Kräuterbutter), hören (z. B. Geräuschelandskarte), riechen, fühlen (z. B. barfuß auf der Wiese laufen) oder sehen aus Sicht einer Ameise.

Und früher in der Schule, hattest du da eine beste Freundin?

Ja, das war meine Cousine, die hat im gleichen Ort gewohnt wie ich auch.

Und was ist deine Lieblingsfarbe?

Grün, das gibt es nämlich oft in der Natur.

Hast du auch ein Lieblingstier?

Unser Hund, der Migo, der begleitet mich, wenn ich eine Wanderung mache oder zu Fuß unterwegs bin. Er ist ein echter Kräuterhund, weil er auch gerne Gänseblümchen mag und sie sogar frisst.

BARTHEL

Umweltdienst GmbH

- Abscheiderprüfung
- Containerdienst
- Dichtheitsprüfung
- Kanalinspektion
- Kanalreinigung
- Sondermülltransporte
- Straßenreinigung

Karl-Geiling-Straße 26a
D-97711 Maßbach-Poppenlauer
Tel. 09733-8155-0 - Fax 09733-8155-10
e-mail: info@b-ud.de - Web: www.b-ud.de

Rohr verstopft?
der Barthel macht's!



Wer wess'n des?

Heud mid a baar Bildlich!

Grosses Sommerräds!

Wen wess'n des

Jedzerd auhn Sebdember zu gähds fei wiedzder andersrüm, der schönsde Summer liechd hinder uns und mir wärn a mal sehn, was kümmd... Bei uns is ach ned olles wie sünsd: Mir ham für Euch a baar Bildlich gsüchd, die fasd ach ausm ächenen Gaddn sei köndnd...

Un so gädts heud:

Erst a mol für des und sell Bilde überlech, was des sei geköndd (ned so schwär, für die Hochsprachler ach zu machen).

Jedzerd des Dialegd-Word dafür aufschreib (Müss mer fasd scho Än gfräch, ner? Also a weng schwerer) un zwar genau so wie mers schbrichd! Für die Exberdn: in jedm Word noch die ogegäbene Buchsdabn gsüchd un unnerstrichn. Un wenn der dann von obn nach undn des Unnerschdrichene vorgelassd wird, wess des!

Wenns die Kroggn (für Krähen oder ach für Raben, wohl ausm Krächzn „Kra, kra!“ endstandn un seid Urzeid

in alle Varianden, Sprichwörter und bei gscheide Leud wiem Luther odern Shakespear immer dabei) ned gressn ham, wünsch mer der Sülzdörfer Kroggn und ach der Lauringer Körper undm Resd vom Oberland des Lösungsword!

KERSTIN SAUER

(Quelle: Grimmsches Wörterbuch – Online-Ausgabe)



Bild 1 -
Buchstabe 4



Bild 2 -
Buchstabe 4



Bild 3 -
Buchstabe 3



Bild 4 -
letzte beiden
Buchstaben



Bild 5 -
Buchstabe 5



Bild 6 -
Buchstabe 5



Bild 8 -
letzter Buchstabe



Bild 9 -
vorletzter Buchstabe



Bild 7 -
Buchstabe 5

Nähanleitung für eine Tortentasche



Hallo Nähbegeisterte!

ich habe diesmal etwas sehr Praktisches für euch!

Die Tortentasche ist eine umweltfreundliche Alternative zum Plastik und ihr könnt endlich auch eure handgetöpfert Kuchenplatte ohne Probleme auf die nächste Geburtstagsfeier transportieren.

Wir brauchen folgende Schnittteile aus ganz normalem Baumwollstoff:

- Boden, Durchmesser 33cm inc. 1cm Nahtzugabe
- 2 Rechtecke, 56 cm x 30 cm inc. 3 cm + 1 cm Nahtzugabe
- 2 Henkel, 54 cm x 9 cm inc. 1 cm Nahtzugabe
- 2 Kordeln, jeweils 1,50 m lang



Alle kurzen Seiten der großen Rechtecke abkandeln, rechts auf rechts aufeinander legen und die kurzen Seiten mit 1cm NZ bis auf 7cm zunähen.

Nun 1cm + 3cm an der langen Seite, die nicht ganz zugenäht ist, umbügeln und absteppen.



Die Kordeln werden jetzt so durchgezogen, dass jeweils an der Naht die 2 Enden herauschauen. Die werden dann zusammen gebunden.



Die Henkel bitte 1cm an beiden Längskanten nach links umbügeln noch mal zusammenlegen auf die Hälfte und absteppen.

Die beiden Henkel wie auf dem Bild gezeigt, vom seitlichen Rand 12 cm und unteren Rand 6 cm gemessen, aufnähen.

Schlag 1cm nach links um und näht den Henkel mit einem gekreuzten Stich auf.



Nun noch den Boden rechts auf rechts mit Stecknadel fest stecken und nähen. 1 cm NZ.

Zum Schluss bitte noch die Naht abkandeln, damit das ganze nicht ausfransen kann.

Viel Spass beim Nähen!

Eure

SANDRA KOLENDA

Das Gasthaus Am Naturpark Hassberge



Gasthaus "Zum Schmittbrunnen"

97491 Happertshausen, Tel. (09523) 74 16

Öffnungszeiten: FR./SA. ab 18 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

Bei Familienfeiern oder größeren Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne für Sie da!



Maßbach's

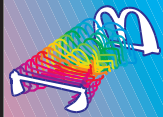
Der Gewerbeverein
www.gewerbe-massbach.de

LONELY HAIRS ?

Haare wollen doch immer nur das eine, ein paar Stunden zu zweit, mit einem guten Friseur
HAARSCHNEIDEREI
97711 Maßbach, Anmeldung unter: 09735/555

Jürgen Bayer EDV - Beratung

Büro: Volkshausener Str. 49
97711 Maßbach
Telefon 09735 / 1466
www.JuergenBayer.de



MUTH

Autorecycling Abschleppdienst Autoteile
Autorecycling Muth GmbH
D-97711 Maßbach
Tel.: (+49) 0 9735 - 8140
Email: office@autorecycling-muth.de
Web: www.autorecycling-muth.de



Die beliebteste Straße Schellenberger

**METZGEREI
PLATTENSERVICE
IMBISS**
Inh. Marco Schellenberger
Am Heidig 1
97711 Maßbach
Telefon 0 97 35 13 21
... Im Rewe Markt!



Volkshausener Straße 6 • Maßbach
☎ 09735/1771 • www.optik-federau.de



Inh.: Cornelia Grebner
WEICHTUNGER STR. 1 • 97711 MASSBACH
Telefon (0 97 35) 10 70



seit 1925
Ablaugarbeiten • Antiquitäten
Putz-, Anstrich- und Fliesenarbeiten
Maßbach-Weichtungen • Sportplatzstr. 2
Telefon (0 97 35) 3 30 • Fax 4 74

WOLFGANG DENNER

- Zweiradfachhandel -
Poppelauner Straße 11 • Maßbach
Telefon 09735 / 1580

Marktsonntag am 02. November 2014



Weichtunger Straße 13
97711 Maßbach
Tel.: (09735) 1394
Fax: (09735) 1598



PARTYSERVICE
Matthias Hahn
09735/1766 Fax: 828019
CATERING



Filiale:
Volkshausener Str. 7
97711 Maßbach
Tel./Fax: 09735/828888
Gerne beliefern wir Sie auch bei
Privat- oder Vereinsfeiern
Alte Luth. Molkerei
Ommersbach, Hauptstr. 25
Tel./Fax: 09725 70950

REWE

Fröhlich-Wehner oHG,
Am Heidig 1, 97711 Maßbach,
Telefon: 09735/828930
Wir sind von Montag bis Samstag
von 7 bis 20 Uhr für Sie da.



Dieter Koch
MEISTERBETRIEB
Am Perlehangarten 8
MASSBACH
Telefon 09735/1745

Sylvia's Haarmobil

Friseurmeisterin für zu Hause
Telefon
09735-8289794
Volkshausener Straße 44
97711 Maßbach



Fahrschule NEPUMUK

Inh. Norbert Felbier
Maßbach Tel 09735/820028

Rückel + Bauer Gärtherei und Floristik

Stachlauringen • Tel. (09724) 510
Saal a.d.S. • Tel. (09762) 930 444
Massbach • Tel.: (09735) 1819



Kosmetikstudio Kanne Gleichmann

Kosmetische Behandlungen
Fußpflege • Maniküre
Wellness
Poppelaunerstraße 10 • 97711 Maßbach
0 97 35 / 8 28 96 50
www.beauty-home-service.de - info@beautyservice24.de



Vicugna pacos in Üchtelhausen

Goldenes Vlies aus dem Hochland

Das Schweinfurter Oberland sollte nicht mit anderen Hochländern verwechselt werden, jede Landschaft ist einzigartig. Dennoch wird mancher unsicher, wenn er Geschöpfe zu Gesicht bekommt, die man gemeinhin nicht mit Franken in Verbindung bringt. Die Verwandtschaft der Kamele aus Südamerika etwa.

Seit 2012 im Oberland

Auf die Idee gekommen, Alpakas auf ihrem Grundstück weiden zu lassen sind Gisbert und Annette Niklaus bei einem Urlaub auf dem Bauernhof. Nicht gerade im peruanischen Hochland, sondern im Bayerischen Wald konnten sie diese Tiere kennenlernen, denn da bot man Trekkingtouren mit Lamas und Alpakas an.

„Das hat uns so gut gefallen, dass wir uns entschlossen haben, ebenfalls solche Tiere zu halten,“ sagen die Hobby-Halter, die am Ortsrand von Üchtelhausen wohnen.

Gleich zu Beginn erfahre ich, dass das, was meistens gut gemeint ist, oft zu anderen Ergebnissen führt. So weiß

Gisbert von einer Alpaka-Herde, die nur dadurch ausgerottet wurde, weil der Nachbar beim Thuja-Heckenschneiden die grünen Zweige freigiebig den Tieren verfütterte. Der ganze Bestand von ungefähr hundert Tieren ging zugrunde. Bei seinen Tieren achtet nun Niklaus darauf, dass beim Schneiden der Eiben-Hecke keine Äste auf das Grundstück fallen. Auch ein Schild weist darauf hin, dass die Tiere Bauchweh (zumindest) bekommen und deshalb nicht gefüttert werden sollen.

Wertvolle Tiere

Zuchttiere kosten schon mal zwischen acht und fünfzehntausend Euro. Allerdings geht es Gisbert und Annette sicher nicht um den finanziellen Wert der Tiere, für sie sind alle Lebewesen wertvoll.

Das Besondere bei den Alpakas und darin besteht auch deren Wert, ist die Haarpracht der Tiere. Die Haare des Felles sind hohl, es herrscht praktisch ein Vakuum im Haar. Dies ergibt den einzigartigen Isolationseffekt. Extrem leicht und herrlich warm. Für die Inkas und Azteken war dies das „Goldene



Vlies“ oder das „Vlies der Götter“. Pro Monat wächst das Haar um einen Zentimeter und es gibt eine jährliche Schur. Die Ausbeute ist ziemlich hoch und Annette meint, die Tiere sehen danach „wie nackte Rehli aus!“ Als die Hobby-Halter die beiden Alpakas nach der Schur sahen, dachten sie, dass das andere Tiere wären.

Der Unterschied zur Wildform, den Lamas, ist neben der Größe auch die „Fellernte“. Das Haustier Alpaka bekommt eine Schur, das Lama wird ausgekämmt, wie in der Natur. Lamas sind größer, etwa wie ein kleines Pferd, Alpakas zierlicher von der Größe eines Rehs.

Eigenarten von vicugna pacos

Mir fällt auf, dass bei unserem Gespräch die beiden Alpakas immer nahe beieinander bleiben. Und Gisbert erklärt, dass sie als Herdentiere wirklich nie weit auseinander zu sehen sind. Es kommt nicht vor, dass eines in einer anderen Ecke der Weide auftaucht. Die zwei Hengste kippeln sich auch und raufen miteinander. Aber eher wie Brüder, also nicht besonders heftig. Ein Grund, dies heftiger zu tun wäre ein anwesendes Weibchen. Die Rangfolge scheint ausgefochten zu sein. Der weiße Fidel hat die Nase vorn, der dunkle Che hält sich im Hintergrund auf, ist scheuer. Plötzlich fliegen die Köpfe herum und die Ohren werden aufgestellt. Ein



Links:

Scheu aber neugierig guckt

Che in die Kamera

Rechts:

Fidel mit apartem Gänseblümchenschmuck

Nachbar schiebt den Rasenmäher vorbei. Das müssen sich die beiden näher betrachten und gehen dem Geräusch entgegen. „Extrem neugierig!“ bestätigt Gisbert. „Wenn ich daheim aus der Türe trete, schon stehen die beiden höchst aufmerksam am Weidezaun um ja nix zu verpassen.“

Die beiden Nikläuse halten die Tiere als reines Hobby, bekommen aber schon Nachfragen nach der Wolle. Gisbert hat sich bereits ein Unterbett gemacht aus der Schur eines Tieres und schwärmt von den Eigenschaften. „Ich habe es wirklich selbst nicht geglaubt. Aber es ist komplett anders wie ein Daunenbett. Ganz leicht und trotzdem warm.“

Man kann die Wolle auch verspinnen lassen und dann etwa einen Pullover stricken. Den haben die Tiere von Natur aus und was sie nicht mögen, sind die Sommermonate. Im Winter fühlen sie sich eindeutig wohler. So berichtet Gisbert, dass er die beiden eines Tages vermisste und er sie erst im Tipi wiederentdeckte, das bei ihm auf der Wiese steht, wo sie sich den



kältesten Platz ausgesucht hatten.

Im Juni ist es deshalb höchste Zeit, dass der Pelz runterkommt. Danach geht es ihnen wieder besser.

Wo lebt die Verwandtschaft?

Die beiden Üchtelhäuser haben sich freilich auch erkundigt, wo es in der Gegend Ähnliches gibt. Zum Beispiel in Waldfenster in der Rhön, wo Trekkingtouren angeboten werden. Alpakas sind dazu gut geeignet. Zwar sind sie nicht so kräftig wie Lamas, aber eben auch nicht so groß und extrem ruhig. Gisbert Niklaus denkt schon an einen Einsatz seiner Tiere als Wanderbegleiter. „Wenn ich die so weit habe, dass sie leinenführig sind, könnte ich so etwas auch anbieten.“ Auch als Therapie-Tiere kann man sie ausbilden lassen. Selbst die Lautäußerungen,

kein Blöken oder Mähen, sondern eher ein Summen oder Singen sind äußerst beruhigend.

Die beiden Andenbewohner sind im Oberland nicht allein. Schon in Reichmannshausen stehen die nächsten. Es wäre interessant, meint Gisbert Niklaus, wenn man eine Oberlandtour organisieren würde. Wechselseitig. Man könnte Übernachtung im Tipi anbieten. Dann läuft man mit den Alpakas nach

Reichmannshausen, tauscht dort die Tiere und läuft über den Ellertshäuser See wieder zurück nach Üchtelhäuser. Eine Karawanserei also. Vielleicht die erste Karawanserei Deutschlands?

„Das wäre doch eine gute Idee für das Schweinfurter Oberland!“

Dazu muss er allerdings noch mit den Tieren trainieren, damit das funktionieren kann.

Weitere Vorteile

Zurzeit sind Fidel und Che beim Nachbarn als Rasenmäher eingesetzt. Denn dafür eignen sie sich besser als Schafe etwa. Alpakas verrichten ihr Geschäft nämlich immer am selben Ort, der Restfutterplatz dient der Nahrungsaufnahme und bleibt pikobello sauber. Der perfekte Rasenmäher also für die Liegewiese.

Ich frage, ob denn die „Herde“ nicht größer werden soll. Doch da stehen gewisse Beschränkungen entgegen. Es sind mindestens 150 Quadratmeter pro Tier nötig und es muss ein luftiger Unterstand fürs Trocknen vorhanden sein. Die Landerweiterung kann sich aber in nächster Zeit ergeben, da angrenzende Grundstücke verfügbar wären.

Die beiden scheinen jedenfalls nicht abgeneigt, denn sie schwärzten ja wirklich ausgiebig für ihre felligen Südamerikaner.



Öiberländlers Angnes.

Der Lauf der Zeit

oder sprichst du noch oder hast du schon whatsapp

Also erscht amol: schüa däss er ölla wieder do seid aus euern Urlaub. Also ich wor in Italien. Italien wus schüa is, nedd in die Betteburchen o die Adria un die Rieviera. Na aa nedd in die Toskana, sondern do wu da als ausländischer Tourist noch a Exot bist un wu die Geichend sou schüa is däs da enn ganzn Toch nur guck möichest. Fost sou wie bei uns im Oberland wenn apoor Italiener käma un do Urlaub moch dädn. Nur gibt's bei dara in jedn Hörnerkaff mindestens 3 Bars 2 Wertschoftn un 3 Lädn un die Loid traffn sich jedn Obend amol für a Stund auf die Piazza oder in die Bar (a Bar is sou wos wie bei uns früher die Dorfwertschaft, wu da nur wos zu trinkn un a Klennichkeit zum Assn grichsd – zB. a Boor Bolnischä).

Un donn is do ein Labn und ein Gereber dös gläbst da nedd. Souwos gibt's bei uns scho lang nix mer. Un heutzudoch mit dara Handys souwieso nix mer. Mer muss jo nedd mer mit ennaner redd mer hot jo emails, facebook un whatsapp. Ihr wüßt nedd wos dös is? Seid froh, mer kann aa ohne dös gelab. Ich gläb obber vor ollem die Junga dädn soch dös ged nedd.

Word Ihr scho mol in die Wertschoft ghockt oder beim Kaffeetrinken bei irchendwelcha Verwandtschaft und hobt amol dös Jungvolk beobacht. Jeder glotzt nei sein smartphone un der racht domma hot scho Sehnscheidentszündung vor lauder Streicheinheiten, die er über dös handy drü fohr muß.

Ich fräch mich wos kann den sou wichtig sei däs da ständich do nei glotz muß un ümmerzu wos laas muß.

Es senn jo nedd nur die Junga, a Ältera mehna sie kämma ohne sou a Ding nix mer aus.

Vielleicht is es jo a sou. Wenn du in enn bestimmte Alter ned zu die gliggen in whatsapp ghörst, kriegsd du nedd mid wos läfft. Do ruft kenner oh un söcht: horch zu mir genn heut obnd nein Kino, gschweich denn däs enner vorbeikümmt und dös beschricht. Du grichsd aa nedd mit wos passiert is. Jeder stellts nur nei facebook oder schickt a whatsapp.

Mer möcht a „selfie“, wenn mer in Urlaub is, wenn mer irchendwu in a Wertschoft is, beim Bodn oder beim Fussballspieln, in die Umkleidekabina in die Duschn aufn Kloo.

Ich fräch mich muß die Menschheit ständich informiert sei wos ich grod moch, wos ich aß un trink und wie mei Stuhlgang is.

Wie söcht der Schwob: isch däs nödich?

Vielleicht lab ich jo hinnern Mond, ich ho jo noch nedd amol a normals handy, gschweich a smartphone. Mir sölldn amol unner Kommunikationsverhaltn überdenk und anstatt ständich neua virtuelle Plätz wu mer mittänner kommuniziert widder richticha Plätz schoff, sou wie die Italiener ihr Piazza, ihr Bar – än Platz mit a Bänk wu sich Alt un Jung traff könne, un a Kneiben für a Feierabendbier.

Dös tät ich mir wünsch dafür tät ich aa a Gald ausgab.

EUER ANGNES



Therapie-Zentrum Blaßdörfer

Logopädie, Physio- und Ergotherapie

97702 Münnerstadt
Deutschernstraße 1
Tel.: 09733-787363

97488 Stadtlauringen
Marktplatz 17
Tel.: 09724-906895

97711 Maßbach
Poppenlauerer Str. 4
Tel.: 09735-1606

8 Mal in der Region 2 Mal im Schweinfurter Oberland

Heim- und Hausbesuche

... seit 36 Jahren!

www.blassdoerfer.com

Geschichte(n) in Stein

Martern - Steinmale - Bildstöcke

Bildstockinschriften

Aus den Inschriften der Bildstöcke läßt sich ersehen, daß sie meistens errichtet wurden zur "Ehre Gottes" oder aufgrund eines Gelübdes, das man für die Errettung aus Gefahr oder schwerer Not gemacht hat. manchmal auch zur Erinnerung an einen Verunglückten, dessen man an der Stelle seines Unfalles gedenken wollte. Neben der Nennung des Stifters ist die Jahreszahl der Aufstellung ein aufschlussreicher Hinweis.

Die Inschriften geben auch Auskunft über die Lokal- und Zeitgeschichte; sie sind Zeugnisse religiösen Brauchtums und interessante Beispiele altertümlicher Sprache und Schreibweise.

Im folgenden einige Bildstockinschriften

Zu Ehren der aller Heiligsten Dreyfaltigkeit hat der Ehrsamme Johannes Brandenstein und Dorothea dehsen Hausfrau zur gedägnus ihres Sohnes Killian, welcher den 22. Juni 1788 durch das Hochgewitter erschlagen worden, dieses Bild anhero aufrichten lassen. 1788

Schaffersmarterle Üchtelhausen

"Gestiftet 1876 von Michael Kern. Mein Leben hab ich in Kreuz und Leiden zugebracht und will es so beschließen."

Hochkreuz in Forst



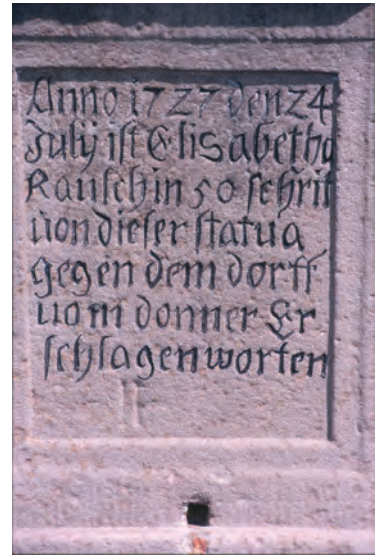
Dieses Bildnussen hat Gott zu Ehren hier aufrichten lassen der Ehrsamme Johannes Warmuth u. Margaretha seine Ehliche Hausfrau zur Dankbarkeit weil Er versehner weis Anno 1722 von

dieser Mauer in den Dorfspies gefallen welcher ihm durch den Leibgange u. mit Gottes Hilf wieder kuriert worden. 1728



Anno 1740 den 14. VII ist auf diesem Platz vom Wagen gefallen und von einem Rad zerquetschet worden das tugendhafte Jungfräulein Anna Maria Reinhardin von Graffe Reinfeld, ihres Alters 15 Jahr 1 Monat 15 Tage. Johannes Reinhard 1741

Ich lieg schon in der Totenbar, vielleicht kömst auch darein noch dieses Jahr, kein Tag kein Stund du sicher bist, merk auf und Wach zu jeder Frist. Die Tugend üb und meid die Sünd, das dich der Tod nicht unbereit find.



Anno 1727 den 24. Juli ist Elisabetha Rauschin 50 Schrittt von dieser Statua gegen dem Dorf vom Donner erschlagen worden.



Für manchen Steinmetz begannen die Nöte erst, nachdem der Bildstock fast fertiggestellt war. Auf Wunsch des Bestellers sollte eine Inschrift die Beweggründe der Errichtung schildern. Der Text wurde von einem Schreibkundigen zu Papier gebracht und mußte vom Steinmetz auf beschränktem Raum wiedergegeben werden. Am „Gerbmesser-Bildstock“ in der Nähe von Brünstadt ging der Meister dabei recht sorglos zu Werke. Mit dem Anfang: „An die Marter ...“ hatte er unnützerweise auch die Überschrift vom Zettel der Textvorlage mit erwischt.

ÖKOKISTE SCHWARZACH



Wir liefern auch ein umfangreiches, gut sortiertes **Trockensortiment** - informieren Sie sich ganz einfach in unserem neuen Internetshop oder rufen Sie uns an!

VERANSTALTUNGSHINWEIS:

HOFFEST

SO, 14.09. - 10:00 - 17:00 Uhr

frisch - ökologisch - ins Haus

Ökokiste Schwarzach
Am See 9, 97359 Schwarzach

Unsere Telefonzeiten:
Montag bis Freitag
von 08:00 - 12:00 Uhr
Tel: 09324 - 1030
Fax: 09324 - 4729



info@oekokiste-schwarzach.de | www.oekokiste-schwarzach.de

Die Ökokiste und Raritätengärtnerei Schwarzach feiert Hoffest am 14.09.2014 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr

Das Hoffest ist in vielerlei Hinsicht anders, als manches der zur Zeit vielerorts durchgeführten Feste und Märkte. Herrn Plietz, seinen Gärtnern und Ökokistlern liegt sehr daran, das an diesem Tag völlig auf Kommerz und langwierige Verkaufsdebakel verzichtet wird - ein Novum in der heutigen Zeit.

Auf einem sehr schönen Fleckchen Erde wird den Besuchern viel Unterhaltung und spannende Informationen rund um das Themengebiet „Bioanbau“ geboten. „Wir wollen die Region nachhaltig nach vorne bringen und dies unseren Kunden auch zeigen“, ist ein Motto von Veit Plietz. Darüber hinaus können sich an diesem Familientag die Besucher über jede Menge interessante Infostände, Zirkusworkshop, Hüpfburg, Kinderschminken, Betriebsführung, Kutschfahrten, 2 Kräuterführungen, eine Live-Band und reichlich gesundes Essen freuen. Selbstverständlich dürfen Informationen rund um die beliebte Ökokiste an diesem Tag auch nicht fehlen.



PEUGEOT

Autohaus *Ihr Partner
rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT

Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

Schüller

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
KUNDENDIENST · ELEKTROTECHNIK

Neu Elektro-Installation

Schüller Karl und Matthias GbR · Volkershausener Str 1 · 97711 Maßbach
Telefon 09735-8101 · Fax 09735-8102 · www.schueller-haustechnik.de

Unser neues Bilderrätsel

Wer weiß Bescheid?



Wo sind sie hin die Rätselrater, im Urlaub oder rätselmüde?

Eigentlich sollte man die Ortschaften an den aufragenden Kirchtürmen erkennen.



1. Rothhausen

2. Hausen

3. Weipoltshausen

4. Sulzdorf.



Diesmal dürfte es einfacher sein. Die Bilder stammen alle von der Leserreise des Schweinfurter Oberlandkuriers. Die Mitfahrenden sollten sich daher fairerweise bei den Lösungen zurückhalten.



Es sind die unterschiedlichsten Ansichten von außen und von innen. Markante Punkte oder Plätze aus den Gemeinden Stadtlauringen, Schonungen, Üchtelhausen und Thundorf.

Also viel Glück beim Raten. Wobei Glück nicht im Spiel sein muß, wenn man seine nähere Heimat kennt.

Anscheinend war das letzte Rätsel zu schwer.

Nur eine Lösung wurde uns zugesandt und nur zwei Bilder richtig erkannt.

Kurt Pfeuffer erkannte Weipoltshausen und Sulzdorf richtig.

Vielleicht ist es ja auch wieder mal ein Grund sich die Ortschaften näher anzuschauen.

Ein willkommener Herbstausflug mit Suchfunktion ohne GPS nur was fürs Auge.



Durchs Land der Schweinfurter Oberländer fahren

Ein gelungener Sommerausflug –

Die erste Leserreise des Schweinfurter OberLandkuriers



Wohl auf die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt muß rosten, den allerschönsten Sonnenschein läßt uns der Himmel kosten. Nun reicht mir Stab und Ordenskleid der fahrenden Scholaren, ich will zur schönen Sommerszeit durchs Land der Franken fahren.

Zum Mittagessen waren wir auf der Tannenberghütte in Ottenhausen, das die Trichtersichter musikalisch begleiteten. Es wurde geratscht und viel gelacht. Bunt gemischt saßen wir an den Tischen und kamen so miteinander ins Gespräch. Die Weiterfahrt führte über die Windkraftanlagen bei Forst, wo wir spontan ausstiegen um den Lärmpegel zu testen.



Die erste Strophe des Frankenliedes, gesungen von den Trichtersichtern, beschreibt ziemlich genau die Stimmung und den Verlauf der ersten Leserreise des Schweinfurter Oberlandkuriers.

Unserem Busfahrer Alois war keine Straße zu eng, kein Weg zu weit, wenn jemand einen Wunsch äußerte, wo er gern mal vorbeifahren würde. So kamen wir mit einiger Verspätung zur Firma Weber nach Marktsteinach, wo wir kräftig Schnaps und Kräuterlikör probierten und uns mit Flüssigem für Leib und Seele eindeckten. Herr Bauermann in Weipoltshausen mußte schon fast eineinhalb Stunden auf uns warten (danke für die Geduld). Das Kleinod der Weipoltshäuser Kirche war für viele eine noch nie gesehene Überraschung. Weiter gings über Maßbach, Poppenlauer und Weichtungen nach Thundorf, wo uns ein kühles Bier bzw. ein stärkender Kaffee mit Kuchen und eine deftige Brotzeit erwartete.



Aus dem gesamten Oberland waren sie gekommen, die Leser des Kuriers. Jedes Alter war vertreten, und so wurde es eine wirklich vergnügliche Reise. Gestartet sind wir in Oberlauringen, wo uns Mitglieder des Rückertarbeitskreises auf einen kurzen Rundgang einen Einblick in das Leben Friedrich Rückerts gaben. Die Zeit war viel zu kurz, und wir waren uns einig, da muß man nochmal hin und sich Zeit nehmen, es lohnt sich. Weiter ging es durch die Dörfer zum Ellertshäuser See, wo wir eine Führung im Stollen unter dem See hatten. Sehr interessant, und für manchen auch etwas unheimlich, die Vorstellung 2-3 m unter dem Grund des Sees zu sein.

Nach einer Brauhausführung durch 1. Bürgermeister Egon Klöffel, fuhren wir über Rothhausen Stadtlauringen zurück zu unserem Ausgangspunkt nach Oberlauringen, wo in Büffels Biergarten der Schlußhock angesagt war. Musikalisch umrahmt von den Trichtersichtern, die von mitreisenden Musikern unterstützt wurden, saßen wir bis in die Nacht beisammen und waren uns einig: das machen wir wieder. Überraschende Ein- und Aussichten, bewußtes Anschauen der



Während der gesamten Fahrt erzählten Julia Hafenrichter und Resi Rudolph etwas zu den Dörfern durch die wir fuhren. Und jeder, der Mitfahrenden gab sein Wissen dazu. Es waren einige, vor allem ältere Semester, die sehr viel Wissen zu den einzelnen Dörfern und der Umgebung haben, dies machte diese Fahrt wirklich unvergesslich.





eigenen Heimat, gute Gespräche und viel Lachen, sich näher kennen lernen und Zeit haben – ein gelungener Sommerausflug durchs Schweinfurter Oberland.

Wiederholung gewünscht (aber nicht alle vierzehn Tage, oder viermal im Jahr, wie von manchem Mitfahrer beantragt).

RESI RUDOLPH



freier
Eintritt

Gemeinde SEEFEST

freier
Eintritt

13./14. September 2014
am Sulzfelder Badesee

SAMSTAG

- 14.00 Beachvolleyballturnier
- 17.00 Fischspezialitäten vom Grill
- 17.00 Sulzfelder Musikanten
- 19.00 Live-Musik mit DJ Cris Laurence
- Tanzmusik für Jung und Alt
- 19.00 Cocktailbar



SONNTAG

- 11.00 Frühschoppen Kleinbardorfer Musikanten
- 11.45 Mittagessen der heimischen Gastronomie
- 13.00 DJ Chris Laurence
- 14.00 1. Internationale Sulzfelder Boat-Challenge
- 17.00 Festausklang Musikkapelle Merkershausen

... an beiden Tagen Kaffeebar, Fisch- und
Fleischspezialitäten, großes Kinderprogramm
mit Hüpfburg, Kinderschminken und viel Spiel & Spaß

--- Erlöst für einen gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde



SEEFEST



Die regionale Nr. 1

★★★★

frank
stickdesign.de

TEXTILSTICKEREI & TEXTILDRUCKEREI

★ Professionelle Stickereien auf allen Textilien
...die wohl edelste Form textiler Werbung

★ Werbemitteldruck ★ Textildruck ★ Sublimationsdruck
frank-werbedruck.de

horst frank, meisterbetrieb, info@frank-stickdesign.de, tel. 09724-1366, sonnenhalde 3, 97488 wettringen

Zwischen Rapp, Sperber, Edel-Bock und Wurm

ein Ausflug in die Welt der Brauereien und deren Krüge



Hinter so mancher Haustür im Schweinfurter Oberland verbergen sich ungeahnte Schätze. So auch in Sulzdorf. Georg Tryleski zeigt sein Bierkrugmuseum

Drei Räume mit Bierkrügen, -kästen, -deckeln, Lampen und Schildern von Brauereien und historische Brauereischilder sind zu besichtigen.

Wie viele Bierkrüge hast du hier gesammelt?

So 4000, davon ca. 1900 aus Unter-, Mittel- und Oberfranken.

Und wie findest du einen bestimmten Bierkrug auf die Schnelle?

Zu 99,9% weiß ich's, welche ich hab' und welche net.

Gibt's da keine Liste?

Des hab' ich im Kopf!

Und wie hat das Sammeln einmal angefangen?

Vor 40, 43 Jahren hab' ich, wie ich noch mit dem Moped unterwegs war, auf die Festlich die Krüge gesammelt.

Wenn des keiner gemacht hätt', gäb's heut auch keine Krüge mehr. Des war ja Brauerei-Eigentum und ist eingestampft worden, wenn die Brauerei zugemacht hat. Die Krüge lägen sonst jetzt alle als Scherben im Feldweg. Mein Opa hat auch ein paar gehabt. Und dann waren's mal zehn und jetzt wird's langsam schwierig neue zu finden. Ist schon alles abgegrast. Oder die sind teuer.

Was hat denn der teuerste Krug mal gekostet?

So 70 Euro. Getauscht wird auch. Mir hat mal ein Hambacher einen Krug abgeluchst, aber dafür drei andere da gelassen. Des passt dann doch immer scho.

Wer hat noch solche Krüge?

In Großeißstadt gibt's noch einen Sammler. Sonst hast du auch auf Flomärkten noch was machen können. Jetzt wird viel über's Internet verkauft. Aber was Gescheites kostet da auch gleich einiges.

Ich wollt' dir ja auch mal einen

Krug schenken. Und damit er net so leer aussieht mit einer Flasche Asbach drin. Leider ist dann der Krug zerbrochen, als die Flasche wieder raus sollt'...

Ja, so einen hab' ich schon wieder gekriegt.

Welche Krüge suchst du denn noch?

Vom Walfisch aus Haßfurt hätt' ich gern was und vom Weinig aus Hausen bei Schonungen oder bei die Bamberger, da gäb's noch a paar.

Da seh' ich Löwenbräu. Ist des das Münchner?

Nee, aus Poppenlauer war des.

Was war denn noch bei uns in der Nähe?

Zum Beispiel Euerdorf, Bad Kissingen, Mellrichstadt, Brückenau und auch drei Brauereien in Bischofsheim. Sogar in Stadtlauringen war bis 1905 die Brauerei Carl Husslein. Und in Fuchstadt soll's eine Dampfbierbrauerei gegeben haben. Von 11 000 Brauereien sind es in Bayern nur noch 700.

Davon die meisten in Oberfranken?

Da gibt's scho viele um Bamberg und Bayreuth. In Franken waren es 1983 noch 380 jetzt sind es ca. 230 Brauereien.

Und wie kannst du jetzt das Alter von so einem Krug erkennen?



Vergleich zum Beispiel mal die beiden Krüge: hier „Hassfurt und Ledershausen“ und hier „Haßfurt und Lentershausen“, das sind echte Unikate und wirklich alt.

Also die ältesten Krüge sind handgedreht und vorne geeicht, die ham auch eine Salzglasur. Meistens sind die so aus den 1920er und 30er Jahren. Da musst du aber auffassen, das Eichmaß von den Schwaben stimmt net immer, die ham auch 8/10l oder 0,7l. Bei uns

gibt's eher 0,5l und 1l. Ganz früher ist die Schrift reingearbeitet worden.

Und wenn du dir jetzt ein kühles Bier im 0,5l Krügle vom Hasen-, Lamm- oder Bärenbräu

aussuchen könnt'st – welches wär' des dann?

Ich trink' Raab. Das ist mein Hausbrauer.

Danke für das Interview sagen Käthchen* und KathiBräu.**

* KERSTIN SAUER

** GUDRUN ZIMMERMANN



Steinzeit, Kelten, Römer und Germanen

Archäologische Privatsammlung kommt in das Heimat- und Vorgeschichtsmuseum, des Markt Maßbach, nach Poppenlauer.



Wolfgang Bühringer stellt seine, in über 30 Jahren gemachten, archäologischen Funde, dem Heimat- und Vorgeschichtsmuseum des Marktes Maßbach zur Verfügung. Der schon verstorbene Kreisheimatpfleger, Josef Wabra, hatte Bühringer mit der archäologischen Sammelleidenschaft angesteckt und ihm das erste fachliche Wissen mit auf den Weg gegeben. Über die Jahre hat Bühringer, zusammen mit seiner Frau, eine beachtliche Sammlung von bestimmt 10 000 vorgeschichtlichen Artefakten zusammen „gelesen“. Erstrecken sich die begangenen Siedlungsplätze größtenteils über den fränkischen Raum, so steiften sie auch während des Urlaubs in Südbayern erfolgreich über die Felder. Alle gemachten Funde wurden von ihnen akribisch mit zeitlicher Einordnung und dem Fundort markiert. Die

Leichten Herzens trennt sich Wolfgang Bühringer von seiner archäologischen Sammlung, denn im Heimat- und Vorgeschichtsmuseum in Poppenlauer ist sie bei Klaus Bub in den besten Händen und so für die Öffentlichkeit zugänglich.

reichliche Palette der Fundgegenstände aus allen vorgeschichtlichen Zeitepochen beginnt mit den ältesten Steinwerkzeugen der Altsteinzeit vor über 20 000 Jahren, den Werkzeugen der Mittelsteinzeit bis zu den fundreichen Spuren der Jungsteinzeit. In der Sammlung sind die Werkzeuge und die Keramik der Urnen- und Bronzezeit vor 3000 Jahren, die der darauf folgende Hallstatt- und Latenezeit, die Zeit der Kelten, ebenso zu finden wie Funde aus der Zeit der Zeiten-

wende, die der Römer und Germanen. Neuzeitliche Funde aus dem frühen Mittelalter runden die Sammlung ab. Die nun der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Sammlung, in 12 Vitrinen, lässt im Heimatmuseum in Poppenlauer die Entwicklungsgeschichte der Menschheit „begreiflich“ werden. Die schon vorhandene vorgeschichtliche Sammlung, „Steinzeit zum Anfassen“ aus dem heimatlichen Raum, erfährt so eine starke Bereicherung.

TEXT UND FOTOS: KLAUS BUB

Zu besichtigen ist das Heimatmuseum in Poppenlauer, immer am zweiten Sonntag im Monat von 14 – 18 Uhr. Sonderöffnungen für Schulen oder Privatgruppen unter Tel. 09735/1269.

Nur ein paar Scherben aus der reichhaltigen Sammlung von Wolfgang Bühringer und doch fünf Tausend Jahre Geschichte.





Fischfest

ASV Forelle Poppenlauer 1971 e.V.

Sonntag, 07. September 2014

Montag, 08. September 2014

in der Festhalle in Poppenlauer

FESTPROGRAMM:

Sonntag, den 07. September:
Festbetrieb ab 10.30 Uhr

Montag, den 08. September:
Festbetrieb ab 17.00 Uhr
mit „Nachtschicht“,
Eintritt frei

Wir bieten Ihnen an beiden Festtagen eine

große Auswahl an **frisch zubereitetem Fisch von Lauer, See und Meer, ob goldgelb geräuchert, selbst gebeizt, schmackhaft gegrillt oder frisch aus der Pfanne**, es werden alle Fischgenießer auf ihre Kosten kommen.

Wie auch jedes Jahr **bieten wir in der Kaffeebar unsere leckeren selbstgemachten Kuchen und Torten an!**

www.asvforelle.de



Baufinanzierung zu
TOP-Konditionen

Sparkassen-Familiendarlehen

Günstig und zinssicher finanzieren.



Erfüllen Sie sich mit unserem Sonderkreditprogramm Ihren persönlichen Traum vom eigenen Zuhause! Egal ob Sie kaufen oder bauen wollen: Zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder im Internet unter www.sparkasse-sw.de. Sparkasse Schweinfurt. Ein starker Partner für eine starke Region.